

# Brixlegger NACHRICHTEN



Amtliches Mitteilungsblatt  
der Marktgemeinde  
Brixlegg

www.brixlegg.at | nachrichten@brixlegg.gv.at

Oktober - November Ausgabe 3/2023



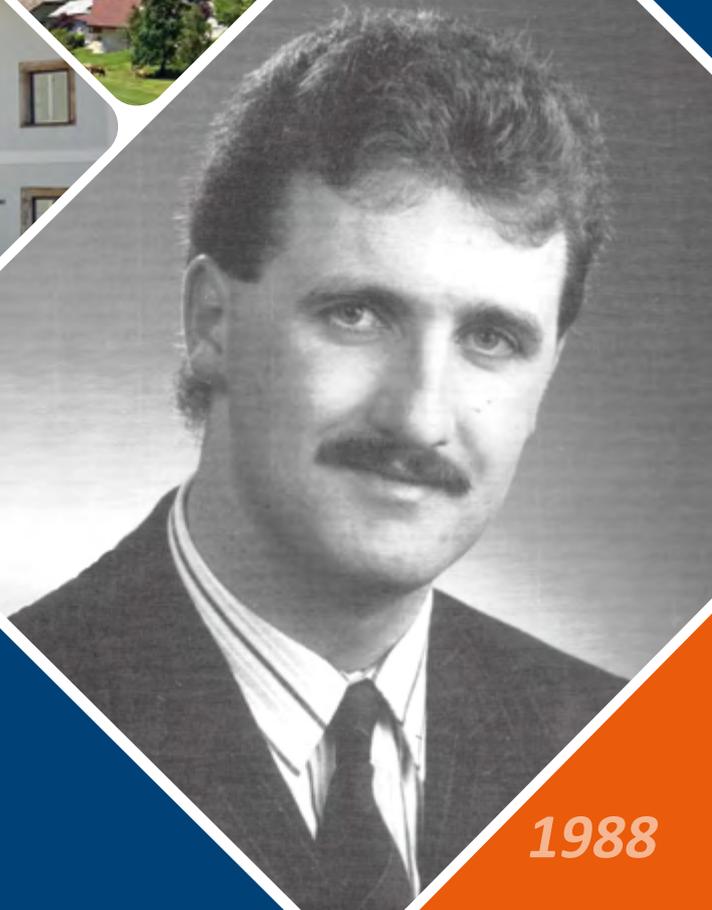
**35** Jahre  
Ing. Rudolf Puecher  
Bürgermeister  
der Marktgemeinde  
Brixlegg

2023



Am 14. Oktober 1988 trat Ing. Rudolf Puecher das Bürgermeisteramt in Brixlegg an. Inzwischen kann er auf 35 erfolgreiche Jahre als Bürgermeister der Marktgemeinde zurückblicken.

Damit ist er seit 2004 der dienstälteste Bürgermeister im Bezirk Kufstein und seit 2022 der zweit dienstälteste Bürgermeister im Land Tirol.



1988

# 35 Jahre

## Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher

Am 14. Oktober 1988 trat Ing. Rudolf Puecher das Bürgermeisteramt in Brixlegg an. Inzwischen kann er auf 35 erfolgreiche Jahre als Bürgermeister der Marktgemeinde zurückblicken. Damit ist er seit 2004 der dienstälteste Bürgermeister im Bezirk Kufstein und seit 2022 der zweit dienstälteste Bürgermeister im Land Tirol.

Zu diesem Anlass wird ein kurzer Rückblick auf seinen politischen Werdegang gegeben.

Bei der Gemeinderatswahl 1986 konnte er auf der Liste des Bgm. Hans Moser ein hervorragendes Wahlergebnis mit den meisten Vorzugsstimmen erzielen und sein politischer Werdegang begann am 03.04.1986 als Gemeinderat und als Mitglied des Bau- und Umweltausschusses.

Am 14.10.1988 wurde er mit 31 Jahren zum Nachfolger des zu früh verstorbenen Hans Moser gewählt. Als junger aufstrebender Bürgermeister wurde er rasch mit regionalen und überregionalen Funktionen betraut. Von 1988 bis 1998 fungierte er als Stellvertreter im Abwasserverband, dem er seit dem Jahr 1998 als Obmann vorsteht. Seit dem Jahr 2010 ist er auch Obmann der Leaderregion Kitzbüheler Alpen.

Im Planungsverband ist er seit dem Jahr 1988 Vorsitzender, im Krankenhausverband war er von 1992 bis 2010 Obmann Stv. und seit dem Jahr 2010 ist er deren Obmann. Im Tiroler Gemeindeverband engagiert er sich seit 1992 als Vorstandsmitglied und seit Juni 2010 ist er Bundesvorstandsmitglied im österreichischen Gemeindebund.

Es werden heuer 35 Bürgermeisterjahre, in der sich die Marktgemeinde Brixlegg stetig weiterentwickelt hat. Es wird ein stichwortartiger Rückblick auf sein Wirken für die Gemeinde zusammengefasst (kein Anspruch auf Vollständigkeit).

### Infrastrukturprojekte:

- Wasserversorgung: Bau Tiefbrunnen am Innweg, Sanierung Hochbehälter Haslach, laufende Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten der Quellen und des Wasserleitungsnetzes
- Straßenbau laufende Instandhaltung
- Neubau Gemeindeamt
- Neubau Gemeindebauhof
- Neubau Bahnhof und Errichtung Park & Ride

### Sicherheit und Katastrophenschutz:

- Verbauung Riedbachl
- Felssicherung Mehrnstein
- Neubau Feuerwehrgebäude
- 30 km/h im Ortsgebiet

### Soziales:

- Neubau St. Josefsheim
- Räumlichkeiten für Sozial- und Gesundheitssprengel

### Kinder- und Bildung:

- Neubau Volksschule
- Neubau Mittelschule
- Neubau Polytechnische Schule
- Neubau Turnsaal
- Umbau Kindergarten
- Räumlichkeiten für Brixlegger Wichtelfamilie

### Sport

- Neubau Sportplatz
- Errichtung Skateranlage
- Errichtung Großkaliberschießanlage

### Kunst und Kultur:

- Neubau Musikprobelokal
- Sanierung Theatergebäude
- Kirchensanierung

### Gemeindekooperationen:

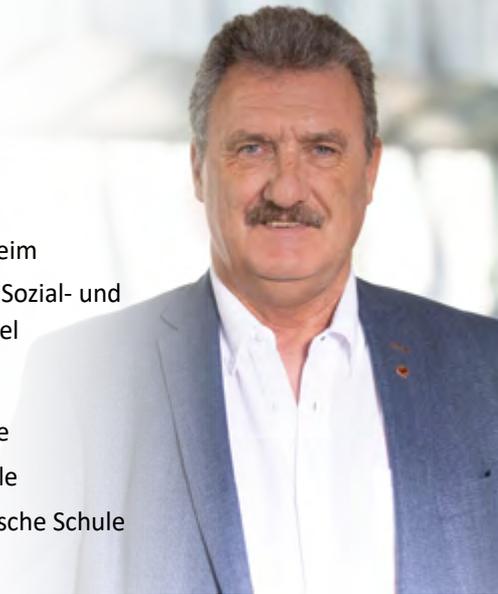
- Neubau Recyclinghof in Kramsach
- Kompostiergemeinschaft Münster
- Polizeiverband der Region 31
- Klimawerkstatt
- BKH Kufstein

Aufgrund seines Wirkens und seiner Leistungen für die Marktgemeinde Brixlegg hat der Gemeinderat beschlossen, ihm anlässlich seiner Feier zum 60. Geburtstag im Jahr 2017 den Ehrenring der Marktgemeinde Brixlegg zu verleihen.

Beruflich arbeitete er nach der Matura an der HTL für Hoch- und Tiefbau in Innsbruck bei einem Brixlegger Bauunternehmen und wechselte am 15.02.1984 bis zu seiner Pensionierung im Vorjahr als Bauamtsleiter zur Marktgemeinde Brixlegg.

Auf eigenen und ausdrücklichen Wunsch des Jubilars wird auf die Ausrichtung einer Jubiläumsfeier verzichtet.

Der Gemeinderat und die Gemeindemitarbeiter gratulieren ihm zu seinem 35-Jahr-Jubliäum.



## Erfolgreiche Ablegung der Dienstprüfung für Standesbeamte

Unsere Mitarbeiterin Nina Hohenwarter hat am 24.05.2023 nach der Absolvierung des Lehrgangs beim Amt der Salzburger Landesregierung die Dienstprüfung für Standesbeamte erfolgreich abgelegt.



Im Juni 2008 begann sie als Buchhalterin ihren Dienst bei der Marktgemeinde Brixlegg und wechselte im Jahr 2020 in die Abteilung des Meldeamtes. Gleichzeitig mit dem Wechsel des Aufgabenbereiches hat sie standesamtliche Tätigkeiten in Vertretung übernommen.

Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert Nina zur bestandenen Standesbeamtendienstprüfung!



Am 19.07.2023 wurde Herrn Andreas Puecher für den erfolgreichen Abschluss seines Studiums der akademische Titel „Doktor der gesamten Heilkunde“ verliehen.

Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert dazu recht herzlich.

## Herzlichen Dank!

Im Namen der Marktgemeinde Brixlegg sowie der Brixlegger BürgerInnen möchten wir uns bei den Bademeistern Sewi und Patrick für die gelungene Badesaison bedanken.

Weiters bedanken wir uns bei der Betreiberin des Buffets Heidi für die Führung der Eintrittskasse.

Vielen Dank für Euren täglichen Einsatz!

## Im Gemeindeamt für Sie da:



### Amtsleitung

Mag. (FH) Jochen Troppmair  
05337 62277-13  
amtsleiter@brixlegg.gv.at



### Sekretariat / Redaktion

Anna Lena Margreiter  
05337 62277-11  
gemeinde@brixlegg.gv.at



### Finanzabteilung

Mag. Harald Andratsch  
05337 62277-14  
finanzverwaltung@brixlegg.gv.at



### Finanzabteilung

Julia Moser  
05337 62277-27  
gemeindekasse@brixlegg.gv.at



### Bauamt

Ing. Martin Kohler  
05337 62277-17 oder 0664 1602142  
bauamt@brixlegg.gv.at



### Bauamt

Simon Rendl  
05337 62277 24  
bauamt2@brixlegg.gv.at



### Bauamt / Meldeamt

Karin Wegscheider  
05337 62277-18  
bauamt-sekretariat@brixlegg.gv.at



### Meldeamt / Standesamt / Redaktion

Nina Hohenwarter  
05337 62277-16  
meldeamt@brixlegg.gv.at



### Standesamt

Karin Weinzettel  
05337 62277-19  
standesamt@brixlegg.gv.at



### Personal

Margit Margreiter  
05337 62277-15  
lohn@brixlegg.gv.at



### Chronik

Elisabeth Sternat  
05337 62277-20  
chronik@brixlegg.gv.at

**Parteienverkehr:** Mo - Do von 8:00 - 12:00 Uhr  
Fr von 8:00 - 13:00 Uhr & nachmittags nach Vereinbarung.  
Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!  
Telefon 05337 622 77 · [www.brixlegg.tirol.gv.at](http://www.brixlegg.tirol.gv.at)

# Sportlerehrung für das Jahr 2022

Um die Verdienste und Erfolge der verschiedenen Brixlegger Sportvereine des Jahres 2022 zu würdigen, lud die Marktgemeinde Brixlegg am Freitag, 15. September 2023 ins Gasthof Herrnhaus zur Ehrung und zum gemeinsamen Abendessen ein.

Schützengilde	Matthias Schneider Manfred Hofbauer Dragan Miletic
Bogensportverein Navajos	Thilo Melein Roman Fischer Monja Brandstetter Mario Schneider Oliver Brandstetter Hanna Brandstetter Eva Moser
Leichtathletik	Raphael Kuppelwieser Katharina Haberditz Helmar Reisigl Thomas Nachtschatten Omar Althaher Michael Hechenblaikner Tina Reisigl-Moser Johanna Greiderer Elisabeth Dreossi David Sellers Selina Moser
Tennisclub	Valentina Autengruber Simon Markl Stefan Markl
Sportaerobic	Laura Baumgartner Sina Eberharter Lia Wieser Annika Rekić Marie Schäl Marie Liehl Katja Kleinrubatscher Julia Auer Laura Schön Zoe Entner
SPG Brixlegg/Rattenberg	Kampfmannschaft Herren Reservemannschaft Herren Jugendmannschaft U 16



Schützengilde



Bogensportverein Navajos



BSV Leichtathleten



Tennisclub



Sportaerobic



SPG Brixlegg / Rattenberg



Verleihung Sportehrenzeichen an Dieter Rogler

## Jubelfeier 12.07.2023

Am Mittwoch, 12. Juli 2023 wurden 5 Paare anlässlich ihrer Jubelhochzeit in die Cafeteria des St. Josefsheimes zur Feierstunde eingeladen. Bgm. Ing. Rudolf Puecher, Bgm.-Stv. Norbert Leitgeb, MBA und Bezirkshauptmann HR Dr.iur.

Christoph Platzgummer gratulierten herzlich zum freudigen Anlass. Für die Zukunft wünschen wir euch alles Gute, Gesundheit, persönliches Wohlergehen und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Text und Foto: Marktgemeinde Brixlegg



v.l.n.r. Bgm. Ing. Rudolf Puecher, Maria Anna und Werner Strasser (50 Jahre), Nothburga und Jakob Moser (50 Jahre), Aloisia und Andreas Moser (60 Jahre), Gerlinde und Alois Rupprechter (60 Jahre), Maria und Andreas Eberharter (50 Jahre), Bezirkshauptmann HR Dr.iur. Christoph Platzgummer, Bgm.- Stv. Norbert Leitgeb, MBA

## Verloren? Gefunden!

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die VerlustträgerIn und händigt die Fundgegenstände an den Eigentümer aus. Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt zwischen einen halben Jahr und einem Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337/62277-16)

### Aktuelle Fundgegenstände:

- Versch. Autoschlüssel und div. Schlüssel lt. Abbildung
- Goldene Halskette
- Mountainbike blau-weiß, Scott Jugend
- Xiaomi Redmi Smartphone schwarz/blau
- Huawei Smartphone schwarz
- Poco Smartphone schwarz
- Schihelm blau mit Schibrille Gr. L/XL
- Badeschuhe hellblau, Gr. Kind
- Sonnenbrille braun-grau gemustert, Marke ace&tate



Öffentliche  
BÜCHEREI  
BRIXLEGG

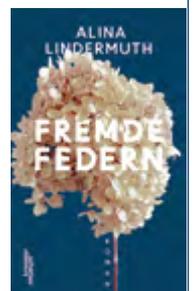
**Am 24. Aug 2023 lädt die Öffentliche Bücherei Münster ein zu der Lesung mit der jungen Schriftstellerin Alina Lindermuth aus ihrem Buch „Fremde Federn“. Wir von der Bücherei Brixlegg sind gern dabei!**

Tom zieht bei seiner Großmutter ein und erfüllt ihr den Wunsch eines lang ersehnten Hühnerstalls im Garten. Die unkonventionelle Wohngemeinschaft funktioniert überraschend gut, bis Oma Rosmarie nach einem Unfall nicht mehr allein zurechtkommt. Was passiert, wenn ein Familienmitglied plötzlich auf Pflege angewiesen ist? Alina Lindermuth fängt ein, was sonst im Verborgenen bleibt. **Neugierig?** Das Buch ist bei uns - in der wohl schönsten - Öffentlichen Bücherei Brixlegg zu haben.

Wir sind für euch da montags von 9.00 bis 11.00 Uhr sowie von 16.30 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Wir sind für euch da montags von 9.00 bis 11.00 Uhr sowie von 16.30 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Text und Fotos: Sabina Pesl





## 41. Generalversammlung der Brixlegger Wirtschaft

Die 41. Generalversammlung der Brixlegger Wirtschaft hat am Mittwoch, 20. September im Gasthof Herrnhaus stattgefunden. Der Verein mit Obmann Christof Neuhauser blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Einen besonderen Höhepunkt stellte dabei die Adventzeit 2022 dar, in der das Zentrum von Brixlegg mit dem Feiertagsmarkt und den weitem beliebten Brixlegger Weihnachtsmärkten belebt wurde.

Der Nikoloeeinzug, bei dem knapp 600 Geschenksäckchen an die Kinder verteilt wurden, und der Christkindleinzug, der sogar von ServusTV begleitet wurde und dessen Szenen im Advent 2023 ausgestrahlt werden, sorgten dabei für besonders festliche Stimmung.

Ebenso wurde die Weihnachtslosaktion von zahlreichen Einkäufer:innen angenommen. Aus über 135.000 ausgegebenen Losen wurden 17 Gewinnnummern gezogen, von welchen 12 eingelöst und die Preise an die glücklichen Gewinner:innen übergeben werden konnten.

Im Mai fand das traditionelle Marktfest „Frühlingserwachen“ statt, welches von den Schüler:innen der Landesmusikschule Kramsach musikalisch umrahmt wurde. Es gab zahlreiche Marktstände mit Handwerkskunst und regionalen Köstlichkeiten sowie ein buntes Programm für die kleinen Gäste.

Auch die Aktionen der WIR31 wurden von Kund:innen begeistert aufgenommen. Die Stempelpassaktion verzeichnete 900 volle Stempelpässe und das WIR31 Sommernachts Open Air-Kino, bei welchem wir uns dieses Jahr über zahlreiche laue Sommernächte freuten, lockte über 1200 Besuchende an. Die WIR31-Gutscheinschecks erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit und tragen zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bei. Sie sind als steuerbegünstigtes Geschenk für Mitarbeitende eines Unternehmens eine tolle Sache und die Wertschöpfung bleibt in unserer Region.

Neu eingeführt wurden die Netzwerktreffen, bei denen sich regionale Betriebe treffen, um Erfahrungen, Wissen und Ideen auszutauschen. Diese Treffen sind Teil des Projekts „Standortentwicklung“, gefördert von den Gemeinden Brixlegg und Rattenberg, den Wirtschaftsvereinen sowie dem Tourismusverband Alpbachtal und Tiroler Seenland. Die Standortentwicklung fungiert als Informationsstelle für Unternehmen, fördert die Vernetzung der Betriebe und vermarktet die Gemeinden als „Einkaufszentrum der Region“.

Nach der Entlastung des Kassiers und des Vorstands fand die Neuwahl statt, die von Bürgermeister Rudi Puecher geleitet wurde. Christof Neuhauser übergab den Posten als Obmann an Martin Schwaighofer, der den Verein in den nächsten zwei Jahren leiten wird. Der übrige Vorstand blieb unverändert.



Der neue Obmann, Martin Schwaighofer, freut sich auf die Herausforderungen und hofft auf noch mehr Unterstützung motivierter Mitglieder. Besonderes Augenmerk möchte er in die Stärkung des regionalen Netzwerks legen. Die Zukunft der Brixlegger Wirtschaft sieht vielversprechend aus, und wir wünschen dem Vorstand eine erfolgreiche Amtszeit, die die positive Entwicklung der Region fortsetzen wird.

Text und Foto: Brixlegger Wirtschaft



## SPG Nachwuchs: Fußballcamp in Brixlegg: Der Spaß stand im Vordergrund



Um den Teamgeist noch mehr zu stärken und sich individuell zu verbessern, wurden heuer die Sommerferien genutzt und mit den Mädels und Jungs der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith eine Woche lang fleißig trainiert.

Eines der wichtigsten Elemente des Fußballcamps war die Förderung des Teamgeistes und der Zusammenarbeit. Diese Fähigkeiten sind nicht nur im Fußball, sondern auch im täglichen Leben von unschätzbarem Wert.

Die Begeisterung für das Spiel wurde gefördert, und die Mädels und Jungs hatten die Gelegenheit, ihre Leidenschaft für den Fußball zu vertiefen und gleichzeitig unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Neben all den ernsten Aspekten des Trainings wie den Laufeinheiten am Morgen, der Entwicklung des individuellen Könnens oder das Lernen taktischer Strategien auf dem Spielfeld war Spaß ein zentrales Element.

Die Adlertour im Naturhochseilklettergarten Kramsach war sicher ein Highlight. Die Kinder balancierten in 12 Meter Höhe zwischen den Bäumen oder schwingen sich mittels Seilrutsche von Baum zu Baum. Das löste sicher ein gewisses Kribbeln bei dem einen oder anderen aus.

Ob Schwimmen am Reitherer See oder im Schwimmbad Brixlegg, dem aufregenden Abstecher ins Lauserland Alpbach oder beim Minigolfen im Kinderpark Reith, der Spaß kam sicher nicht zu kurz in dieser Woche. Das Kaiserwetter tat sein Übriges dazu.

Auf Frühstück, Mittagessen und Jause wurde natürlich auch nicht vergessen. Für das leibliche Wohl war dank dem guten Essen vom Dorfwirt Reith bestens gesorgt.

Danke an das Team von „outdoor center Tirol“ für den Nervenkitzel und die gute Betreuung. Danke an Lucy und Rosi vom Kinderpark Reith, der Gemeinde Reith im Alpbachtal und den Alpbacher Bergbahnen für die Unterstützungen. Danke an das Team vom Dorfwirt Reith.

Text und Fotos: Alexander Schwaiger



## Treffen der Kneipp-Bewegungs-Trainerinnen



Im Rahmen eines gemütlichen Abends bedankte sich Vorsitzende Brigitte Wenschur bei den Trainerinnen für ihre wertvolle Arbeit. Sie setzen die wichtige Kneipp-Säule „Bewegung“ seit vielen Jahren erfolgreich um. Zahlreiche Kursteilnehmerinnen profitieren von ihrem großen Einsatz.

Gymnastikkurse werden in Brixlegg, Rattenberg, Brandenberg und Aschau angeboten. Kort.X, das bewegte Gehirn-Training findet in Kramsach statt. Sehr beliebt ist auch das Smovey-Training, das in den Sommermonaten bei der Kneippanlage

in Kramsach angeboten wird. Die Trainerinnen haben bereits wieder mit den Kursen begonnen und laden Interessierte ein, zu einer Schnupperstunde zu kommen.

**Kontakt: Brigitte Wenschur, Tel. 0650 3280256**

**Alle Termine und nähere Informationen findet ihr auf der Homepage unter [www.kneipp-ac.at](http://www.kneipp-ac.at).**

Text und Foto: Kneipp-Aktiv-Club



## BSV Navajos Brixlegg – Reith i. A.

Im August fand in der Steiermark die Österreichische Staatsmeisterschaft WA Feldbogenschießen statt, wobei erstmals auch Mitglieder unseres Vereins teilnehmen konnten. Hannah und Oliver Brandstetter stellten sich der Herausforderung und lieferten an drei Tagen eine hervorragende Leistung im Feldbogenschießen ab. Dabei konnte im Mixed-Teambewerb der erste Platz erreicht werden, Oliver schaffte den Vizestaatsmeistertitel und Hannah konnte sogar den Staatsmeistertitel erreichen. Wir freuen uns über diese großartige Leistung bei ihrem ersten großen Feldevent!

Doch auch bei der Tiroler Meisterschaft und der Österreichischen Meisterschaft konnten unsere Schützinnen und Schützen wieder tolle Ergebnisse erreichen. Die Outdoor ÖM fand dieses Jahr Ende Juli in Wallern statt. Ein spannendes Wochenende mit schwierigen Wetterbedingungen machte es unseren Navajos nicht gerade leicht. Unsere Schützen konnten in der Klasse Traditional Herren alle in den Top 10 landen, wobei hervorzuheben ist, dass unser Nachwuchsschütze Daniel Stöger sich in seiner ersten Saison bereits sehr gut in der allgemeinen Klasse behaupten konnte! Die Outdoor Tiroler Meisterschaft fand dann an einem sehr heißen Augusttag in Wörgl statt. Trotz der Hitze konnten unsere Teilnehmer einen kühlen Kopf bewahren und einige Medaillen gewinnen!

Weiters hieß es im August auch bei uns, dass einige Schäden durch die Stürme im Sommer zu beseitigen waren.



Unser Outdoorplatz wurde stark beschädigt. Dazu wurde Anfang September ein Arbeitstag mit vielen fleißigen Helfern eingelegt, um den Outdoorplatz wieder fit fürs Training zu machen.

Im September findet nun zum zweiten Mal unser Jugendturnier statt. Wir freuen uns bereits darauf, die Veranstaltung ein weiteres Mal auszurichten. Wir erwarten wieder zahlreiche Anmeldungen der umliegenden Vereine und einen spannenden Turniertag für uns alle. Bei Interesse am Bogensport kann gerne an einem unserer Trainings teilgenommen werden. Weitere Informationen dazu findet man auf unserer Homepage [www.bogensport-brixlegg.at](http://www.bogensport-brixlegg.at)

Text und Fotos: Eva Moser

## Wir begrüßen unser jüngstes Mitglied

Wir gratulieren unserem Ausschussmitglied Martin Klotz und seiner Frau Selina zur Geburt ihres Sohnes Martin, der am 10. September 2023 das Licht der Welt erblickte.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für die gemeinsame Zukunft und freuen uns jetzt schon darauf Euren Sohn beim Schwimmkurs begrüßen zu dürfen!

v.l.n.r. hinten: Maria Mader, Elisabeth Oberladstätter, Petra Schwarzenauer  
v.l.n.r. vorne: Susi Dengg, Theresa Gandler, Martin Klotz



## Wenn's mal schnell gehen muss...

...weil das Platzkonzert direkt im Anschluss an das Schwimmtraining stattfindet, wird die „Arbeitskleidung“ kurzerhand einfach den Gegebenheiten angepasst und schon geht sich alles wieder aus!! Super Theresa!



## Ein schöner Trainingsommer mit einem grandiosen Ende

Anfangs Juni konnten wir wieder mit rund 90 Kindern unterschiedlichen Alters in 7 Schwimmgruppen das Sommertraining starten.

Am 24. Juni 2023 fand das 47. Schülerschwimmen für SchülerInnen der Volks- und Hauptschulen aus der Region 31 statt. Bei traumhaftem Wetter traten 75 motivierte Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2008 bis 2017 an, um ihr Können zu zeigen. Viele Zuschauer säumten den Beckenrand um die SchwimmerInnen anzufeuer. Die Volksschule Brixlegg gewann zum ersten Mal den begehrten Wanderpokal, der den teilnehmenden Kindern beim Schulfest am 04. Juli 2023 von unserer Obfrau, Frau Elisabeth Oberladstätter, feierlich überreicht wurde. Sobald eine Schule den Wanderpokal drei Mal gewinnt, geht er in deren Besitz über.

Von Juni bis anfangs September 2023 absolvierten wir mit jeder Trainingsgruppe ca. 30 Schwimmtrainings, wobei nur ein einziges aufgrund eines Gewitters abgesagt wurde.

Die fleißigsten TrainerInnen  
v.l.n.r. hinten: Mia Astl, Julia Fuchs, Helene Duftner  
v.l.n.r. vorne: Felix Hillebrand, Julian Treichl, Dominik Mittner  
nicht im Bild: Lorena Rissbacher, Leni Rampl



Unsere erfolgreiche Sommersaison fand ihren Abschluss an unserem letzten Trainingstag, den 08. September 2023. Vor den Schwimmbewerben wurden die fleißigsten TrainerInnen des Wintertrainings 2022/2023 und des Sommertrainings 2023, Mia Astl, Lorena Rissbacher, Julia Fuchs, Dominik Mittnerk, Felix Hillebrand, Julian Treichl, Leni Rampl und Helene Duftner, mit einem kleinen Geschenk ausgezeichnet. Vielen Dank an den Sportausschuss-Obmann Stellvertreter, Herrn Alexander Bortz, der die „Ehrung“ für uns übernommen hat.

Danach fand das legendäre Eltern-Kind-Spaß-Schwimmen statt. Mit 56 teilnehmenden Kindern und Eltern war das Brixlegger Schwimmbad in schwarz-weißer TWV-Hand. Ein toller Anblick, der unser TrainerInnen-Herz höherschlagen ließ.

Die Stimmung und das Wetter an diesem Spätsommertag waren großartig. Familienmitglieder und Freunde feuerten alle SchwimmerInnen an und unsere Kinder und Jugendlichen konnten stolz zeigen, welche Fortschritte sie über den Sommer hinweg gemacht haben. Als Abschluss wurde auch heuer wieder ein Bewerb mit Eltern- und TrainerInnen Staffeln durchgeführt.

Mit dem traditionellen Würstel von unserem Bademeister Sewi konnten wir unsere Sommer-Trainingsaison 2023 satt und zufrieden ausklingen lassen.

Wir möchten uns bei der Marktgemeinde Brixlegg und den beiden Bademeistern Sewi und Patrick für die tolle Unterstützung während des Sommers bedanken. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren für die wertvolle Förderung unserer Nachwuchsarbeit.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei den Kindern, Jugendlichen, Eltern, TrainerInnen und Ausschussmitgliedern bedanken und freuen uns schon auf die bevorstehende Wintersaison mit Training in der Turnhalle.

Texte und Fotos: Maria Mader



Ina Rekic mit Papa Mario



Lena Pumpfer mit Papa Markus



v.l.n.r.: Susi Dengg und Laura Rampl



Die GewinnerInnen vom Schülerschwimmen, VS-Brixlegg



Gruppenfoto TeilnehmerInnen Abschlusstraining



## SV-Brixlegg Kidscup

Bereits zum 2. Mal konnte der SV Brixlegg Leichtathletik das Finale des Kidscup ausrichten. Das großartige Team um Gernot & Gregor Knittelfelder mit dem Ausschuss und vieler Eltern und Freunden wickelte

den Wettkampf samt Verpflegung bestens ab.

Besonders erfreulich waren die vielen Teilnehmer der Brixlegger Leichtathleten, die durch tolle Leistungen in den einzelnen Bewerbungen aufzeigen konnten und dadurch noch vom 4. auf den dritten Gesamtrang vorrückten und so als Tirols drittbesten Nachwuchsverein gekürt wurden.

Besonders herauszuheben sind der Sieg von David Widmann im Kugelstoßen, der dritte Platz von Johanna Greiderer im Weitsprung in der W14 mit persönlicher Bestleistung von 4,45 m und im Kugelstoßen mit 8,47 m. Dicht gefolgt von Elisabeth Dreossi (4.) und Lisa Steiner (5.) mit PB. Ebenfalls im Kugelstoßen erfolgreich und mit allen Bestleistungen waren Lena Bauer als Zweite, Antonia Moser (5.) und Sissi Haas (6.). Sissi konnte sich im Weitsprung mit neuer Bestleistung von 3,89m die Bronzemedaille vor ihren Vereinskolleginnen Emma Mähr (5.) und Emma Goller (6.) sichern. Delia Prosser gewann bei ihrem ersten Wettkampf zweimal Bronze im Froschspringen und im Ballstoß. Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen unserer Athleten und ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren, die uns bei diesem Event unterstützt haben.

Text und Fotos: Tina-Reisigl Moser



SCHÜTZENGILDE  
BRIXLEGG

## Die Großkaliberschützen aus Brixlegg erreichen bei der Tiroler Landesmeisterschaft für Faustfeuerwaffen in Schwoich Top Ergebnisse

Am 12. August wurde die Tiroler Landesmeisterschaft für Großkaliberschützen in Schwoich ausgetragen. Rund 60 Schützen aus den Tiroler Vereinen trafen in ca. 90 Starts aufeinander.

Die GKSS aus Brixlegg war mit 5 Schützen am Start und davon konnten sich 4 in den ersten 3 Rängen, entweder im Einzel oder Mannschaftsschießen behaupten. Im 30/30 Durchgang erzielte Matthias Schneider mit tollen 579 Ringen den 2. Rang in der Klasse Männer unter 50. Bei den Senioren 1 (50 bis 60) erreichte Alexander Petz ebenfalls mit Rang 2 und 572 Ringen eine Silberne. Beim 20/20 Bewerb wo die kleine Präzisionsscheibe besonders herausfordernd ist, erreichte Alex Petz mit 365 Ringen in der Allgemeinen Klasse (Damen und Herren gemischt) den 3. Rang, also Bronze.

Bei den Senioren 3 über 70 errang Johann Schneider mit 542 Ringen beim 30/30 auch eine Bronzene für den 3. Rang, vor Vereinskollegen Peter Fankhauser mit 535 Punkten auf dem 4. Platz. Auch in der Mannschaftswertung des 30/30 Bewerbes erzielte das Team mit den Brixlegger Schützen – Matthias Schneider 579, Patrick Kraler 574, Alex Petz 572 – den 2. Platz bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft.

Unser Johann Schneider hat letzte Woche zusammen mit den Schützenkollegen Adam Lennert und Heinz Stecher aus Hopfgarten für Tirol die Goldene in der Klasse Senioren 3 bei den österreichischen Mannschafts-Staatsmeisterschaften in Eisenstadt errungen.

Wir gratulieren!



Johann Schneider und Peter Fankhauser



## Goldene Ergebnisse der Großkaliberschützen aus Brixlegg bei der 5. Runde des Tirolcup in Innsbruck Arzl

Zwischen dem 30. August und dem 2. September wurde die vorletzte Runde des Tirolcups 2023 für die Großkaliberschützen am Arzler Schießstand durchgeführt.

Die Brixlegger Schützen waren diesmal in Hochform und präsentierten mit 3 ersten Rängen die meisten Platz 1 Schützen aller Tiroler Vereine. Die erfolgreichen Top-Schützen beim Bewerb 30/30 waren Matthias Schneider in der Klasse Männer bis 50, Markus Ausserhofer bei den Senioren 2 sowie Johann Schneider in der Gruppe der

Senioren 3. Zusätzlich erreichten bei den 20/20er Bewerben Matthias Schneider einen 2. und Johann Schneider einen 3. Platz. Auch in der Mannschaftswertung erreichten die Schützen aus Brixlegg einen 1. Platz beim 30/30er und einen 2. Platz beim 20/20er Bewerb.



Markus Ausserhofer

Texte und Fotos: Otto Kaldarar

## Vorstellung der neuen Schulleiterin Nadine Moser-Lindner - PTS Brixlegg



Liebe Brixlegger:innen,

mein Name ist Nadine Lindner-Moser und mit 1. September 2023 habe ich die Schulleitung an der PTS Brixlegg übernommen. Ich bin bereits seit 2009 an der Schule als Lehrerin tätig und konnte somit viele Erfahrungen in der Ausbildung der Jugendlichen und in der Zusammenarbeit mit Betrieben in der Region sammeln. Das Lehrerteam der PTS Brixlegg ist hochmotiviert die jungen Persönlichkeiten auf ihren Weg ins Berufsleben vorzubereiten und ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.

Text und Foto: Nadine Lindner-Moser

## Vorstellung der neuen Schulleiterin Gabriele Lengauer - VS Brixlegg



Mein Name ist Gabriele Lengauer. Ich wohne mit meinem Mann und unserem 18-jährigen Sohn in Angerberg. Seit 2003 bin ich im Schuldienst tätig, viele Jahre als Lehrerin und die letzten sechs Jahre als Schulleiterin und gleichzeitig Lehrerin in der Volksschule Mariastein. Überraschenderweise ergab sich in den Sommerferien die Gelegenheit, an die Volksschule Brixlegg zu wechseln und aufgrund der Größe der Schule ausschließlich Schulleitertätigkeiten auszuführen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten im Freien, beispielsweise beim Radfahren, beim Schifahren, beim Wandern und mit der Gartenpflege. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bedanke mich für die freundliche Aufnahme in der Marktgemeinde Brixlegg seitens der Gemeinde, den Eltern und weiteren Gemeindegewerinnen und -bürgern. Natürlich gilt mein besonderer Dank dem gesamten Team der Volksschule, aber auch einigen Personen der Mittelschule und der Polytechnischen Schule, die mir einen angenehmen Neueinstieg bereitet haben.

Text und Foto: Gabriele Lengauer

## 1. Radfahrübung in Kramsach

Bei der 1. Radfahrübung in Kramsach konnten die beiden vierten Klassen der VS Brixlegg ihr fahrerisches Können unter Beweis stellen.

Zunächst stand aber auch das theoretische Wissen auf dem Prüfstand. Was muss ein sicheres Fahrrad alles haben? Wie heißen die verschiedenen Gruppen der Verkehrszeichen? Fragen über Fragen, die auch schon zum Großteil beantwortet werden konnten. Nachdem die Strecke rund um das Feuerwehrhaus mit den beiden Polizistinnen zu Fuß in Augenschein genommen und auf mögliche Gefahren hingewiesen wurde setzten sich die Kinder auf die Räder und zogen ihre Runden. Dabei wurden sie immer sicherer und die Angst vor dem

Fahren auf der Straße konnte abgelegt werden. Mit etwas Übung sollte es wohl bei allen Kindern mit dem Radführerschein klappen.

Text und Fotos: Hannes Zwicknagel



## Kennenlerntage der ersten Klasse Mittelschule

Bereits in der zweiten Schulwoche führen die ersten Klassen mit ihren Klassenvorständinnen nach Obernberg am Brenner zu den Kennenlerntagen. Nach einer lustigen Zug- und Busfahrt und Ablage des Gepäcks in der Jugendherberge ging es gleich zur ersten Wanderung. Das Wetter war ziemlich wechselhaft und so ging es mit Regenjacken und Jause zum Obernberger See. Dort wurden gleich einige Vertrauensübungen und Kennenlernspiele gemacht. Die erste Nacht war aufregend, da einige Kinder das erste Mal ohne Eltern auswärts schliefen. Gut gestärkt nach dem Frühstück wurden Wald und Wiese erforscht und am Abend gab es eine spannende Nachtwanderung mit der Schmugglergeschichte. Erschöpft fielen die Kinder danach ins Bett und die Nachtruhe war gesichert.

Am letzten Tag wurden noch Wassertiere erforscht und einige Abschlussspiele gespielt. Die Kinder und Lehrerinnen waren sich einig – es waren tolle Tage mit den neuen Klassen.



Klasse 1a vor der Jugendherberge

Text und Fotos: Tina Reisigl-Moser



Erforschen  
der Natur

Vertrauensspiele



Beide Klassen in Obernberg



## Ausflug ins Bauernhöfemuseum

Das neue Schuljahr starteten die 3. Klassen mit einem Ausflug ins Bauernhöfemuseum. Dort bekamen die Kinder durch eine tolle Führung einen Einblick in das Leben früher. Ganz interessant war auch ein Besuch in der alten Schule. Gott sei Dank hat sich einiges geändert.

Text und Fotos: Theresa Wurm



## Ausflug ins Lauserland

Das schöne Herbstwetter nutzten die 1. und 2. Klassen für einen Wandertag nach Alpbach ins Lauserland. Nach einer spannenden Busfahrt beförderten uns die Gondeln zur Bergstation. Für einige Kinder war es die erste Gondelfahrt – ein besonderes Erlebnis. Im Erlebnisspielplatz verging die Zeit wie im Flug. Es war ein toller Tag!

Wir möchten uns hiermit sehr herzlich bei den Alpbacher Bergbahnen für die kostenlosen Liftkarten bedanken.

Text und Fotos: Christa Rohregger



## Schulbeginn – Keine Angst vor Fehlern

Seit Kurzem wird das Leben der Kinder und Jugendlichen wieder vom Schulleben bestimmt. Der Alltag ist in Stunden- und Wochenpläne eingeteilt. Schulanfänger\*innen sind die ersten Tage damit beschäftigt, Schultaschen ein- und auszupacken, Bücher, Hefte und Farben zu ordnen und in der Schule unter ihre Tische und in die Fächer einzuräumen. Dazu kommen über den Tag Aufgaben wie: Hausaufgaben merken, verstehen, was die Lehrpersonen möchten, den Schulweg schaffen und im Schulgebäude die richtigen Räume finden, eine nette Sitznachbarin bzw. einen netten Sitznachbarn ausfindig machen, Gleichgesinnte für Gespräche in den Pausen suchen und anderen helfen, wenn diese Fragen haben. Die erfahrenen Schüler\*innen der zweiten Klasse und der weiteren Schulstufen kennen die Abläufe bereits. Doch auch für sie ändert sich das Schulleben immer wieder: neue Lehrpersonen und Mitschüler\*innen kommen hinzu, andere verabschieden sich und Klassenräume werden getauscht. Dieser stete Wechsel gehört zum Schulbetrieb dazu.

Über die Sommerferien geht für die Schüler\*innen die Routine verloren und erlernte schulische Fähigkeiten müssen erst wieder in Erinnerung gerufen werden. Diese sind daher häufig nicht sofort abrufbar und es dauert etwas, bis der gewohnte Lernrhythmus wiederhergestellt ist. Meist sind die Ferien für die Kinder und Jugendlichen lang und ereignisreich. Die Erlebnisse und Erkenntnisse aus dieser Zeit sind ihnen noch frisch in Erinnerung. Viele Schüler\*innen teilen das Wissen und die Erfahrungsberichte aus den Ferien gerne mit den Mitschüler\*innen. Dieser Austausch verbindet und stiftete Gemeinschaft. Das Ankommen in der Klasse und die Aufnahme in die Klassengemeinschaft sind für die soziale Entwicklung und den Lernerfolg sehr wichtig. Der gemeinsame Unterricht in der Klasse ist sozusagen „geteiltes Schicksal“ für die Dauer der Schulzeit. Das schweißt zusammen, sodass daraus Freundschaften fürs Leben entstehen können.

Der schulische Lernerfolg hängt auch wesentlich von den Lehrpersonen ab. Diese sollen die Kinder und Jugendlichen motivieren, fördern und ermutigen, Neues zu erlernen. Dazu gehört, Dinge zu probieren, die zuvor unbekannt waren. Am Anfang sind die Lernenden meist ungeschickt und langsam und empfinden es als anstrengend, sich der Herausforderung zu stellen. Wege und Umwege im Denken und Handeln führen jedoch zum Lösungsweg. Durch Wiederholung wird

eine Fähigkeit gefestigt. Misserfolge und Fehler gehören zum Lernen dazu.

Wenn bei Übungen, Hausaufgaben und dem gemeinsamen Lernen aus Fehlern Konflikte erwachsen und die Emotionen überkochen, behindert dies den Lernerfolg. Dies gilt für die Schule ebenso wie für das Zuhause. Stress blockiert und Hochstress verhindert das Lernen sogar gänzlich. Hochstress wird bei Kindern und Jugendlichen etwa durch das Herumreiten auf Fehlern, angedrohte Freiheits Einschränkungen, Angriffe auf das Selbstwertgefühl, wiederholte Strafen, Machtdemonstrationen, Taschengeldreduktionen und Androhungen von Beziehungsabbrüchen auf Zeit erzeugt. Im Hochstress stellt sich der menschliche Körper auf Gefahr ein. Das Sprachzentrum wird schlechter durchblutet, der Blick verengt sich, die Atmung wird flach, das Herz klopft heftig und das soziale und logische Denken wird auf Sparflamme gesetzt. Das freie Denken und der Zugang zum Erlernten ist dadurch blockiert – es geht gar nichts mehr.

Es empfiehlt sich daher bei Misserfolgen und Fehlern beim Lernen für alle Beteiligten ruhig zu bleiben, durchzuatmen und eine Pause einzulegen. Keine Aufgabe ist so wichtig, dass Drohungen oder gar Handgreiflichkeiten gerechtfertigt sind (Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist immer verboten!). Lehrpersonen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte können die kleinen Erfolge im Lernen suchen und diese dem Kind rückmelden. So zeigen sie auf, dass es vorwärtsgeht. Auch Erwachsene machen Fehler, gerade wenn sie Neues lernen. Kinder müssen und können nicht perfekt sein. Es gehört zum Leben dazu, sich als Mensch trotz seiner eigenen Fehler zu lieben. Wenn andere Menschen über die eigenen Fehler gütig hinwegschauen, hilft das dabei, sich selbst zu akzeptieren. Lassen sich Kinder und Jugendliche von Fehlern nicht einschüchtern, stellen sich die Motivation zum Lernen und die Neugier, die Welt zu entdecken, ganz von selbst ein.

**Bei Fragen zum Umgang mit Hausaufgaben, Schuleinstieg, fehlender Motivation oder anderen Themen im Zusammenhang mit dem Schulalltag haben, können Eltern sowie Erziehungsberechtigte ein persönliches**

**Gespräch in der Erziehungsberatung des Landes Tirol in Brixlegg (Gemeindeamt) vereinbaren. Die Gespräche sind kostenlos und vertraulich. Erreichbarkeit: Dienstagvormittag nach tel. Vereinbarung unter 0512 508 6065).**

Text: Marwin Dürrer-Klien





## Neuorganisation Führungsteam des St. Josefsheimes

Mit September 2023 hat sich das Führungsteam unseres Wohn- und Pflegeheimes St. Josefsheim geändert. Die Pflegedienstleiterin Christiane Thaler, BSc übt nun zusätzlich die Funktion der Heimleitung aus. Unterstützt wird sie von Anita Huber,

die die Stellvertretung der Heimleitung und die Bewohneradministration ausübt. Bereits im April 2023 wurde DGKP Roswitha Maurer mit der Funktion der Pflegedienstleiter-Stellvertreterin betraut. Beide Stellvertreterinnen sind schon mehrere Jahre in unserem St. Josefsheim tätig.

## Radeln ohne Alter

Unter dem Motto „Radeln ohne Alter“ bieten wir im St. Josefsheim in Brixlegg kleine Ausflugsfahrten mit einer Rikscha an. Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Peter ermöglicht den BewohnerInnen regelmäßig eine Ausfahrt ins Blaue. Seit dem Jahre 2020 ist Peter insgesamt 2.000 km geradelt - das entspricht der Strecke von Brixlegg nach Madrid. Das St. Josefsheim Brixlegg und vor allem unsere BewohnerInnen bedanken sich bei Peter für seinen Einsatz und seine wertvolle Zeit.



## Grillfest

Am 18.08.2023 fand unser alljähriges Grillfest für unsere BewohnerInnen statt. Die Küche verwöhnte uns mit Gegrilltem sowie im Anschluss mit einem Eisbecher gegen die Hitze. Bei stimmungsvoller Musik wurde getanzt und geschunkelt. Es war ein gelungener Nachmittag.



## Ausflug auf die Holzalm

So wie die Jahre davor waren wir auch heuer wieder mit unseren BewohnerInnen auf der Holzalm Brixlegg. Nach einem sensationellen Schnitzel, wofür die Holzalm bekannt ist, wurde ein wenig die Gegend erkundet und anschließend Kaffee und Kuchen in der Sonne genossen. Ein Dank an das Team der Holzalm für die herzliche Bewirtung.



## Neue Ansprechpersonen für das Ehrenamt im St. Josefsheim

Nach dem Ausscheiden unserer Kollegin Janine Geipel, die das Projekt „Hand in Hand im Ehrenamt“ ins Leben gerufen hat, war es notwendig, die Stelle der Ehrenamtskoordination neu zu besetzen. Wir freuen uns, dass sich zwei Mitarbeiterinnen des Pflegeteams entschieden haben, diese ehrenvolle und wichtige Aufgabe zu übernehmen. Nach einer ausführlichen Übergabe an die neuen Ehrenamtskoodinatorinnen fand die Verabschiedung von Frau Janine Geipel gemeinsam mit einer kleinen Gruppe an ehrenamtlichen MitarbeiterInnen statt. Auf die Vorarbeit von Frau Geipel können die neuen Koordinatorinnen gut aufbauen und dieses Amt in ihrem Sinne weiterführen.



Texte und Fotos: St. Josefsheim

## Gelungene Reise mit dem Bernina-Express

Am 19. und 20.09. unternahmen 58 Mitglieder der Ortsgruppen Brixlegg-Radfeld-Rattenberg und Brandenburg eine gelungene Reise mit dem Bernina-Express.

Die Anreise erfolgte über die Brennerautobahn bis San Michele. Von dort ging es entlang des Brenta-Adamello-Nationalparks über den Tonalepass zum Hotel in Bormio. Am 2. Tag bestiegen wir in Tirano den Bernina-Express bis St.Moritz. Nach einer kleinen Wanderung und einem Mittagessen ging es von St.Moritz über das Engerdin und Obere Gericht zurück nach Tirol.

Text und Foto: Otto Mühlegger



Bei einer Rast am Tonale-Pass

## Buntes Jahresprogramm des Obst- und Gartenbauvereins Alpbachtal



Das Programm des Obst- und Gartenbauvereins bot im heurigen Jahr allen Mitgliedern und ihren Familien sowie allen Interessierten aus der Umgebung vielfältige Möglichkeiten für Austausch und Weiterbildung „rund um Haus und Garten“.

Unterschiedliche Angebotsformate mit spannenden Themen für Jung und Alt wurden abwechselnd in den drei Mitgliedsgemeinden Alpbach, Brixlegg und Reith erfolgreich durchgeführt. Einige Veranstaltungen wurden in Kooperation mit der KLARI-Region Alpbachtal und dem Hildegard-Verein Reith organisiert, wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

### Ein kurzer Einblick in das vergangene Jahresprogramm...

- Vortrag „Naturgärten – nur was für Chaoten?“
- Workshop „Natürlich sauber“ – ökologische Reinigungsmittel
- Exkursion „Vogelzugsexkursion“ – Wanderung mit Grundwissen zur heimischen Vogelwelt
- Workshop „Kinder im Garten – riechen, schmecken, ausprobieren“
- Baumschnitt-Kurs „Sommerschnitt bei alten Obstbäumen“
- Vortrag „Mit Selbstversorgung übers ganze Gartenjahr“



Im November lassen wir mit dem Erlebnisvortrag „**Oxymel**“ – **Krafttrunk aus Essig, Honig und Kräutern** mit der bekannten „Zammer Kräuterhex“ Mag. Michaela Thöni-Kohler das Veranstaltungsjahr ausklingen. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte BesucherInnen!

Informationen zum Verein gibt es direkt bei Obfrau Maria Larch unter 0664/1552992 oder unter [www.ogv-alpbachtal.jimdofree.com](http://www.ogv-alpbachtal.jimdofree.com)

Text: Johanna Unterberger  
Fotos: Maria Larch





## Feuerwehr - Grenzlandmeisterschaft

Die FF-Brixlegg hat am 09.09.2023 erstmals bei einem ganz besonderen Bewerbungsformat teilgenommen – die Grenzlandmeisterschaft. Feuerwehrgruppen aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Österreich und Italien messen sich im freundschaftlichen Wettkampf und haben die Möglichkeit die



Richard Schwarzenberger, Martin Raich, Philipp Schoyswohl, Christian Moser, Hannes Faller, Daniel Vorhofer, Christoph Schwaiger, Martin Klotz, Hans-Georg Feichtner

Leistungsspannen der Feuerwehrverbände Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Elsass und Österreich zu erringen. Der Austragungsort der 7. Grenzlandmeisterschaft war diesmal die Stadt Traun in Oberösterreich. In 4 Durchgängen konnte die Werbemannschaft aus Brixlegg durchwegs gute Platzierungen erreichen, mit einem 6. Platz wurde sogar ein Top Ten Ergebnis in der Kategorie Bronze des Feuerwehrverbandes Luxemburg erreicht. Als besondere Auszeichnung konnte das goldene Grenzlandabzeichen errungen werden. Wichtiger noch als Auszeichnungen und Rekorde ist aber der völkerverbindende Aspekt der Veranstaltung, die Kameradschaft kann hier über Ländergrenzen hinaus gepflegt und gefördert werden. Wir gratulieren recht herzlich!

Text und Foto:  
Mag. HBI Schwarzenberger Richard



## Polizeiinspektion Kramsach

Mein Name ist Raphaela RITZER. Seit Juni 2023 obliegt mir die Funktion als 3. Inspektionsstellvertreterin der Polizeiinspektion Kramsach.

Als Polizeibedienstete haben wir ein breit gefächertes Arbeitsspektrum, welches von der Aufklärung von Straftaten bis hin zu der Schulwegsicherung reicht. Gerade jetzt im Herbst, zu Schulbeginn, werden durch die PI Kramsach vermehrt Schwerpunkte hinsichtlich der Schulwegsicherung gesetzt, da die Sicherheit der Kinder oberste Priorität hat. Hierzu gehören zum Einem die vermehrten Geschwindigkeitskontrollen im Nahbereich von Schulen, sowie die Überwachung von Gefahrenquellen.

Gerade auf dem Schulweg werden Eltern oft mit einem mulmigen Gefühl konfrontiert, da der Verkehr zu Stoßzeiten sehr unübersichtlich sein kann. Dank der hervorragenden Arbeit der freiwilligen Schülerlotzen, in Zusammenarbeit mit der Polizei, gelingt es den neun Gemeinden der PI Kramsach, einen möglichst sicheren Schulweg für unsere Schulkinder zu schaffen.

Die PI Kramsach hat sich der Aufgabe verschrieben, für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinden, den morgendlichen sowie den nachmittäglichen Schulverkehr so sicher wie möglich zu gestalten, indem wir zu festgelegten Zeiten an neuralgischen Punkten unsere Präsenz an den Schulwegen zeigen, um auf mögliche Gefahrenquellen aufmerksam zu machen, bzw. im Bedarfsfall einzugreifen.

Neben der schulischen Verkehrserziehung wird auch seitens der Polizei an den Volksschulen (erste und zweite Schulstufe) das Verhalten zum und auf dem Schulweg gelehrt. Die Kinder bekommen hilfreiche Hinweise und Tipps wie sie an einer sicheren Verkehrsteilnahme beitragen können. Die jungen Verkehrsteilnehmer werden darüber informiert, wie sie sich korrekt an Kreuzungen, Gehsteigen, Ampeln sowie Zebrastreifen zu verhalten haben.

Darüber hinaus werden ihnen die Gefahren im Straßenverkehr bewusstgemacht, dass sie im Ernstfall in der Lage sind diese frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Um Gefahrenquellen zu minimieren und die Schulwegsicherheit der Kinder zu optimieren, bedarf die polizeiliche Schulwegsicherung jedoch eine aktive Kooperation mit Eltern, Schulen sowie anderen Verkehrsteilnehmern. Die Eltern werden ermutigt mit ihren Kindern den Schulweg zu üben und sie auf mögliche Gefahren auf dem Schulweg hinzuweisen bzw. Gefahrenpunkte zu identifizieren. Gerade weil man als Elternteil in der Vorbildfunktion fungiert, ist insbesondere im eigenen Verhalten darauf Bedacht zu nehmen, dass man sich umsichtig verhält und die geltenden Verkehrsregeln strikt einhält. Natürlich steht allen Eltern, Lehrern, Gemeindefachkräften sowie auch den Kindern, bei etwaigen Fragen, die Polizeiinspektion Kramsach immer gerne beratend zur Seite.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und erfolgreichen Start in das Schuljahr 2023/2024.

Text und Foto: ChefInsp Richard Hotter

## Reise nach Bad Berleburg

Vom 30. Juni bis 02. Juli unternahm die Marktmusikkapelle Brixlegg eine Konzertreise nach Bad Berleburg im Sauerland, wo ein 3-tägiges Schützenfest musikalisch umrahmt wurde. Der Freitag begann mit einem Umzug durch die Stadt und endet mit dem großen Zapfenstreich im Innenhof des Residenzschlosses Berleburg. Am Samstag spielten wir am großen Festplatz ein Konzert, bei dem zahlreiche traditionelle Stücke aus Österreich, dem Publikum zu Ohren gebracht wurden. Viel Applaus ernteten auch unsere Schuhplattler, welche den für Tirol typischen „Holzhacker“ darboten.

Der Sonntag begann mit einem Konzert im Schlosshof. Anschließend fand der große Festumzug mit zahlreichen Musikkapellen, Spielmannszügen und Schützenvereinen statt. Nach einem kurzen Gemeinschaftsspiel aller Musikkapellen, traten wir am Abend wieder die mehrstündige Reise in Richtung Brixlegg an.



## Sommerkonzerte 2023

Ein fixer Bestandteil im Kalender der Marktmusikkapelle Brixlegg, sind die alljährlichen Sommerkonzerte in den Monaten Juli und August. Heuer entschied man sich, alle Platzkonzerte am idyllisch gelegenen Festplatz Mühlbichl abzuhalten. Das Wetter meinte es im heurigen Sommer besonders gut, sodass alle eigenen Konzerte und auch die Konzerte der Gastkapellen (Stadtmusik Rattenberg/Radfeld und Musikkapelle Breitenbach) bei trockener Witterung durchgeführt werden konnten. Auch im Jahr 2024 werden wieder alle Platzkonzerte bei jeder Witterung am Festplatz Mühlbichl stattfinden. Die Marktmusikkapelle Brixlegg bedankt sich bei allen Zuhörern und freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



## 95er Ständchen Leonhard Margreiter

Es ist bei der Marktmusikkapelle Brixlegg Tradition, allen Alt- und Ehrenmitgliedern zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen, mit einem Ständchen musikalisch zu gratulieren. So durften wir am 28. August unserem Altmitglied Leonhard Margreiter, zu seinem 95. Geburtstag die besten Glückwünsche übermitteln. Leonhard war viele Jahre als Klarinetttist bei der Musikapelle aktiv und ist auch heute noch ein treuer Zuhörer bei unseren Konzerten. Wir wünschen Leonhard weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Texte und Fotos: Hubert Pfandl

# Unser Schwimmbad

Einen ganz besonderen Anziehungspunkt für die damaligen Kurgäste bildet das im Jahre 1927 vom Verkehrsverein Brixlegg erbaute und 1928 dem Betrieb übergebene, herrlich und sonnig gelegene Schwimm- und Sonnenbad. Dieses wurde nächst dem damaligen Volksschulgebäude nach den Plänen von Ing. Robert Neuner, Baukommissärs der Bezirkshauptmannschaft in Lienz, durch die Baufirma Franz Wilhelm, Kitzbühel, vom Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Brixlegg erbaut.

Dieser Verein hat damit ein Schwimmbad fertig gestellt, das in seinen Ausmaßen lange zu den wohl größten, modernsten und schönsten der österreichischen Schwimmbäder in unserem Bundesland zählen wird.

Brixlegg rangierte zu dieser Zeit an 8. Stelle mit seinen 25.000 Nächtigungen der führenden Fremdenverkehrsorte. Es bot sich die Gelegenheit, ein Grundstück zu erwerben, das für ein Freischwimmbad wie geschaffen war.

Gegen den Widerstand konservativer Kreise, die moralische Bedenken zeigten, entstand das damals einzige Freischwimmbad zwischen Innsbruck und Wörgl.

Im ersten Jahr kann ein enormer Besuch verzeichnet werden, verschiedene Schwimmvereine bayrischer und tiroler Herkunft trugen Wettkämpfe aus, besonders der Wasserballsport begeisterte die Brixlegger Schwimmer; die zahlreiche Bewerbe ausrichteten.

1952 vereinbarte der TWV einen Pachtvertrag mit der Marktgemeinde Brixlegg, der bis 1970 immer wieder verlängert wurde.

Die drei hölzernen Sprungtürme wurden abgetragen, ein drei Meter hoher Sprungturm aus Beton und sechs Startsocke wurden errichtet. Planken trennten das Schwimm- vom Nichtschwimmerbecken nach 25 m ab.

Der aufwändigen Reparatur 1970/71 fiel der Sprungturm zum Opfer. Damals wurde der TWV gegründet. Er pachtete das Schwimmbad. Die Kabinen wurden erneuert, das Becken wurde aufgeschüttet und eine Leichtmetallwanne von 1,9 Metern eingebaut. Neu kam hinzu, dass das Bad über die Schule geheizt werden konnte. Begeisterung bei allen! Viele Siege konnte der Brixlegger Verein für sich verbuchen, zahlreiche Meistertitel blieben in Brixlegg.

2001 war eine Großreparatur der Filteranlage notwendig, sie garantiert für einwandfreies Wasser, das regelmäßigen Kontrollen des Bäderhygienegesetzes unterliegt.

Der Verschönerungs-Verein Brixlegg  
ruft für  
Sonntag, den 27. März 1927, abends 8 Uhr im Gasthof „Brixleggerhof“  
eine  
**außerordentliche Versammlung**  
ein, zu welcher wir Sie höflichst bitten, bestimmt zu erscheinen. An diesem Abend soll man sich darüber  
schlüssig werden, ob Brixlegg sich für die Erstellung eines  
**SCHWIMMBADES**  
ernstlich interessiert. Jahrelang hat man diese, für Brixlegg so überaus wichtige Angelegenheit behandelt,  
ohne zum Ziele zu gelangen. Sonderinteressen müssen beiseite gestellt werden. Der Allgemeinheit und  
unseren Sommergästen soll diese Untersuchung dienen!

**Einen Schritt nach vorwärts**  
brachte das Entgegenkommen eines unserer Mitbürger, welcher  
**Grund und Boden gratis**  
zur Errichtung eines Schwimmbades zur Verfügung stellt. Das Anbot liegt dem Verschönerungsverein  
schriftlich vor. Der betreffende Grundbesitzer bleibt uns mit seinem Anbot bis zum 31. März 1927 im Worte.

**Pläne und Kostenvorschläge**  
für dieses neue Projekt, bearbeitet von verschiedenen Baufirmen,  
liegen zur Versammlung auf!

Brixlegger! Schart Euch zusammen, laßt Eignendünkel und Sonderinteressen zu Hause, helft das Werk  
finanzieren und sprecht Euch in dieser Versammlung offen und ehrlich aus! Vielleicht gelingt es doch noch  
in letzter Stunde Brixlegg das zu geben, was es als aufstrebender Ort schon längst benötigt:

**EIN MODERNES, SCHÖNES SCHWIMMBAD!**

Wir ersuchen Jedermann, der der Sache Interesse entgegenbringt, bestimmt zu erscheinen.  
**Helft uns das Schwimmbad bauen!**

Der Verschönerungs-Verein Brixlegg.  
Der Obmann: Baumgartner.

1927 erbaut und eröffnet.  
Es ist das Jahr der Markterhebung.  
Ein hoher Lattenzaun schützt vor neu-  
gierigen Blicken, einige ältere Bewohner  
fürchten um die Moral der Brixlegger.  
Wasserfläche 1000 m<sup>2</sup>.  
Bodentiefe 50 cm bis 4 m.  
3 Sprungtürme; 30 Kabinen, 2 Massenkabinen;  
Liegeplatz 4000 m<sup>2</sup>. Eine Brause!



Das gesellschaftliche Treiben im und um das Schwimmbad ist mit ein Grund, dass unser Bad so gut und gern besucht ist. Bademeister „SEWI“ mit dem Bauhofteam ist immer bestrebt, dass Ordnung, Sauberkeit, gute Laune und fröhliche Runden den Schwimmbadbetrieb begleiten und sich hier jeder wohlfühlt.

Danke für die Arbeit um unser feines Bad!



## Schwimmbad Brixlegg

Es wurde im Jahr der Markterhebung Brixleggs 1927 erbaut. Damals war es das erste Schwimmbad im Unterinntal und das zweite in Tirol. Es besaß drei Sprungtürme, für viele Brixlegger war diese Institution natürlich ungewöhnlich.

1971 wurde das Schwimmbad umgebaut und modernisiert.

Heute weist es eine Länge von 48 m auf; es wird beheizt, und das Wasser hat ca. 24 Grad.

Geöffnet von Mai bis Ende September! Auf Grund der Trockenchloraufbereitung ist kein Chlorgeruch bemerkbar!

Seit zwei Jahren wird das Schwimmbad von der Marktgemeinde aus verwaltet, die Eintrittspreise werden bewußt sehr niedrig gehalten!

Saisonkarten: 350.- Erw.; 300.- Jgl.;  
150.- Kinder

Tageskarten: 25.- Erw.; 10.- Kinder  
Kurzbadekarte ab 17 Uhr: 15.-

Kinder gehen in Begleitung Erwachsener bis 6 Jahre frei!



### Der Bau des Freischwimmbades

BRIXLEGG (est). 1926 rangierte Brixlegg mit beinahe 25.000 Nächtigungen an achter Stelle der führenden Fremdenverkehrsorte. So dachten die Gemeindeväter und der Verschönerungs- und Verkehrsverein unter der Führung von Kaufmann Georg Kögl daran, örtliche Einrichtungen für den Fremdenverkehr zu schaffen. In herrlicher und windgeschützter Lage wurde das Freischwimmbad beschlossen und 1927 erbaut, dies war eines der größten und schönsten Bäder Tirols. Viele Schwimmkonkurrenzen wurden hier ausgetragen. Als 1949 der TWV Brixlegg gegründet wurde, pachteten dessen Funktionäre das Schwimmbad der Gemeinde, bauten es um und verbesserten es. Ein neuer Sprungturm wurde aufgestellt, sechs Startsockel wurden errichtet. Nach 25 Metern grenzten Planken das Nichtschwimmerbecken ab. Viele Siege konnte der Brixlegger Verein für sich verbuchen, zahlreiche Meistertitel blieben in Brixlegg. 2001 war eine Großreparatur der Filteranlage notwendig, die jetzt wieder einwandfreies Wasser garantiert.

1929





**Community Nurse**  
Martha Fuchs  
0664 355 1959  
05337 62277-29  
cn@brixlegg.gv.at

Liebe Brixlegger:innen!

Der Winter steht vor der Tür und viele von uns machen ihren Garten, den Balkon oder auch das Auto „winterfit“. Wie wäre es, dieses Jahr auch unseren eigenen Körper für die kältere Jahreszeit vorzubereiten – ganz bewusst?

Gelegenheiten dazu gibt es bereits im Herbst: Am 20. Oktober mit „Heilspeisen“ und am 9. November „Aromapflege“. Beide Veranstaltungen sind aus der Reihe „Immunsystem stärken“. Sie bieten einfache und alltagstaugliche Anregungen.

Winterfit vorbereitet ist man aber auch schon mit zwei Portionen Obst am Tag und ca. 1,5 Liter Wasser. Wer ausreichend Tee oder Wasser trinkt, tut der eigenen Gesundheit bereits viel Gutes.

Und falls einmal Halsschmerzen auftauchen sollten, probieren Sie den kalten Halswickel nach Kneipp: Dazu ein Geschirrtuch falten, mit kaltem Wasser tränken und locker um den

Hals wickeln. Darüber einen Wollschal legen. Nach ca. 10 – 15 Minuten bzw. wenn das Tuch warm ist, den Wickel abnehmen. Durch die reflektorische Wiedererwärmung kommt es zu einer starken Durchblutungsförderung im Halsbereich. Eine Linderung sollte eintreten. Bei anhaltendem Schmerz bitte zum Arzt gehen!

Komplett ist der optimale „Wintercheck“ mit der jährlichen Gesunden-Untersuchung. Diese wird sogar für nicht versicherte Personen von den Krankenkassen bezahlt. Weitere Infos dazu erhalten Sie bei Community Nurse Martha Fuchs, auch zu allgemeinen Vorsorgeuntersuchungen.

Community Nursing Brixlegg - Kommen wir gemeinsam gesund durch den Winter!

Breites Themenangebot. Top-Expert:innen. Kostenlos.

## Denkspaziergang – Brainwalking

Fr, 13. Oktober 2023, 10:00 – 11:30 Uhr,  
Matzenpark Eingang (Innsbruckerstraße 1)

### Fit von Kopf bis Fuß

Der Denkspaziergang verbindet körperliches Training mit Gedächtnisübungen in freier Natur. Dabei werden sowohl Geist als auch Körper so richtig in Schwung gebracht. Wer seinem Gehirn immer wieder etwas Neues, Unerwartetes bietet, hält es fit. Mit vielen abwechslungsreichen Übungen während des Gehens wird die geistige Leistungsfähigkeit gesteigert. Die Übungen und Tipps sind so zusammengestellt, dass sie jederzeit im Alltag einsetzbar sind.

Haben Sie schon einmal versucht, durch den Wald zu spazieren und dabei das ABC rückwärts aufzusagen? Oder sich die verschiedenen Blumen am Wegesrand bis nach Hause zu merken, während Sie den Fuß bewusst von der Ferse bis zu den Zehen abrollen? Probieren Sie es!

Referentin: Michaela Kaiser  
(Pilates- und SelbA Trainerin, Masseurin)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk (Diözese Innsbruck) statt.  
Die Teilnahme ist kostenlos!



## Was tun bei Husten, Halsweh, Hexenschuss?

Fr, 20. Oktober 2023, 15:00 – 19:00 Uhr,  
Küche der Mittelschule Brixlegg

### Workshop

Alte Volksmedizin neu entdeckt – Wickel, Auflagen, Heilspeisen und vieles mehr. In diesem Workshop erfahren Sie in Theorie und Praxis, wie Sie mit einfachen Mitteln aus Kräuter- und Küchenkästlein Beschwerden, die uns in der kalten Jahreszeit plagen, selbst behandeln oder eine medizinische Behandlung unterstützen können. Nach einem einführenden Vortrag wird vor allem praktisch gearbeitet. Die Teilnehmer:innen können selbst Hand anlegen und Wickel, Umschläge und Kompressen für verschiedene Indikationen ausprobieren. Zum Abschluss widmen wir uns noch dem Thema Ernährung und besprechen, mit welchen Speisen wir Genesung unterstützen können.

Referentin: Bettina Mathoi (Phytopraktikerin, Heilmasseurin, Ernährungsberaterin nach TCM)

Begrenzte Teilnehmerzahl! Materialbeitrag € 7,--  
Anmeldung bei Community Nurse Martha unter T 0664/3551959.

## Erste Hilfe Kurs für Senior:innen

Mon, 6. November 2023, 8 – 17 Uhr, Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Schwaz

Erste Hilfe ist auch für ältere Menschen lebenswichtig. Nach Besuch dieses Lehrgangs können die Kursteilnehmer:innen Notfallsituationen sicher erkennen und kompetent die Erstversorgung der Betroffenen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes gewährleisten. Kosten: 45,-- Euro

Anmeldung: [www.bildung-tirol.at/bereiche/selba](http://www.bildung-tirol.at/bereiche/selba) oder bei DSA Christian Forster  
T 0512/2230 4804 bzw. T 0676/8730-4804. Katholisches Bildungswerk Tirol.



## Mit Aromapflege gesund durch den Winter

Do, 9. November 2023, 19:00 Uhr,  
Aula Mittelschule Brixlegg

### Vortrag

An diesem Abend erhalten Sie Grundlagenwissen zu den ätherischen Ölen und deren Anwendungsmöglichkeiten. Von gesunder Hautpflege im Winter, ätherischen Ölen, die Viren den Garaus machen über die duftende Hausapotheke bis hin zu Ölen, die Ihr Immunsystem unterstützen, spannt sich der Bogen an wohlriechenden Informationen.

Referentin: Brigitte Buchberger-Ponta  
(Aromakologin)

Wenn Sie sich zum Vortrag anmelden, können Sie ein frisch zubereitetes Erkältungöl zum Materialbeitrag von Euro 5,-- mit nach Hause nehmen.

Anmeldung bei Community Nurse Martha unter T 0664/355 1959.

## FELDENKRAISKURS mit Stephan Dörrschmidt

Start: Montag, 30. Oktober 2023, 19 Uhr;  
Gymnastikraum Volksschule Brixlegg (10 Einheiten)

Für wen ist Feldenkrais® geeignet?  
Durch ihre Sanftheit ist die Feldenkrais-Methode® für Menschen jeden Alters und jeglicher Kondition geeignet – besonders für jene, die mehr über sich erfahren wollen und dabei einen körperlichen Zugang wählen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

- Was kann Ihnen die Feldenkrais-Methode® bringen?
- Funktionale Verbesserung bei Bewegungseinschränkungen und Schmerzen
- Bewegungsverbesserung für Alltag Beruf und Freizeit
- Optimierung der Performance bei Sportlern, Musikern, Künstlern....
- Bessere Haltung, Flexibilität, Koordination und Eleganz
- Gesteigertes Selbstbewusstsein
- Stressminimierung
- Wiedererlangung der Spontaneität, Offenheit und Kreativität, die Sie als Kind besaßen

**„Was ihr durch Worte gelernt anderer gelernt habt, werdet ihr schnell vergessen. Was ihr mit eurem ganzen Körper verstanden habt, daran werdet ihr euch ein Leben lang erinnern.“ (Funakoshi Gishin)**  
Kosten: Euro 100,-- für 10 Einheiten. Dieser Anerkennungsbeitrag wird vom Veranstalter, Herrn Stephan Dörrschmidt, ohne Abzug als Spende an „Die Tafel Brixlegg“ weitergegeben.

Anmeldung bei Community Nurse Martha Fuchs unter T 0664/355 1959 oder [cn@brixlegg.gv.at](mailto:cn@brixlegg.gv.at) bis zum 26. Oktober 2023. Begrenzte Teilnehmerzahl!

## Sicher Zuhause – Vortrag

Die, 14. November 2023, 18:30- 20:30 Uhr,  
Aula der Mittelschule Brixlegg

### Teil 1: Barrierefreier Wohnraum

Wie kann man den eigenen Wohnraum barrierefrei (um)bauen? An diesem Abend erfahren Sie mehr über die verschiedenen Hindernisse im Wohnraum und wie praxisnahe Lösungsmöglichkeiten umgesetzt werden können. Denn eines ist klar: Wer schon im Vorfeld an die unterschiedlichen Bedürfnisse im Alter oder bei Behinderung denkt, kann nicht nur Geld, sondern auch viele Nerven sparen! Der Vortrag gibt zudem einen Überblick über Fördermöglichkeiten für Umbauten und wichtige Tipps, die für eine barrierefreie Gestaltung zu beachten sind.

Referent: Gerhard Wieser, ÖZIV Tirol (Bautechniker und zertifizierter Experte für barrierefreies Gestalten gebauter Umwelten)

### Teil 2: Technische Lösungen für Sturzprävention und Erkennung

In diesem Teil der Veranstaltung erfahren Sie, wie smarte Assistenzlösungen Menschen im Alter und deren Angehörige im Alltag unterstützen können. Dabei geht es primär um das Thema Sturzvermeidung und Sturzerkennung. Entdecken Sie

- Apps für die Fitness, die das Sturzrisiko minimieren helfen
- Intelligente Lösungen für Beleuchtung
- Sensoren, die Stürze vermeiden sollen
- Notfallsysteme, die Stürze erkennen und im Bedarf Alarm schlagen

Referent: DI Martin Morandell (Experte für smarte und assistierende Technologien für mehr Lebensqualität im Alter/bei Behinderung) Smart In Life e. U.

## Stark und standhaft bis ins hohe Alter

Mittw., 15. November 2023, 18 – 19:30 Uhr,  
Aula der Mittelschule Brixlegg

### Workshop - Fit und selbständig bleiben - Stürze vermeiden

Verletzungen durch Stürze bedrohen ältere Menschen in Ihrer Selbständigkeit und stellen ein großes Gesundheitsrisiko dar. Erfahren Sie in diesem Workshop wie ein gezieltes Training für Muskeln und Balance stark und standhaft macht, damit Sie auch noch in ein paar Jahren den Alltag sicher meistern können.

Das Programm ist für Menschen ab 60 gedacht und richtet sich auch an jene, die bisher keinen Sport betrieben haben.

Referentin: Mag.a Sabine Schenk MAS  
(Gesundheitstrainerin)

**Beide Veranstaltung finden in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk (Diözese Innsbruck) statt. Die Teilnahme ist kostenlos!**



DIÖZESE  
INNSBRUCK



KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
TIROL

## Pflege Ausbildung erleben #interviewstreckepflegecampuskufstein

Alena gewährt uns einen Einblick in ihre Erfahrungen und Erlebnisse während des Bachelorstudiums Gesundheits- und Krankenpflege am Pflege Campus Kufstein. Im Kurzinterview erfährt Ihr aus erster Hand, wie Alena ihre Leidenschaft für die Pflege entdeckt hat und welche Eindrücke sie bisher gesammelt hat. Gemeinsam tauchen wir in die Welt des Pflegeberufes ein und erfahren mehr über die Ausbildung am Pflege Campus Kufstein. Viel Spaß beim Lesen!

### Warum hast du dich für die Pflegeausbildung entschieden?

Durch meine Entscheidung, den Gesundheitszweig an der HLW Kufstein zu wählen, wurde mein Interesse von Anfang an stark geweckt. Nachdem ich die fünfjährige HLW erfolgreich mit Matura abgeschlossen habe, eröffneten sich für mich vielfältige Möglichkeiten, und ich entschied mich für ein Studium. In meiner Freizeit habe ich wertvolle Einblicke im Pflegeheim Scheffau „INSA DAHOAM“ gewonnen, wo ich sowohl in der Pflege als auch in der Küche tätig war. Diese Erfahrungen haben mein Interesse an der Arbeit mit Menschen verstärkt und mich für die Vielfältigkeit dieses Berufsfeldes begeistert. Die Offenheit für verschiedene Entwicklungspfade und die Option, Weiterbildungen zu absolvieren, haben mich besonders angesprochen. In diesem Beruf ist man nicht darauf beschränkt, vorgegebene Muster zu folgen, sondern kann seinen eigenen Weg gestalten.

### Warum der Pflege Campus Kufstein?

Ich hatte die Gelegenheit, den Pflege Campus Kufstein während des Tags der offenen Tür zu besichtigen. Der Campus präsentierte sich äußerst modern, gepflegt und mit einer ansprechenden Struktur. Generell war es eine äußerst positive Erfahrung für mich. Was den Pflege Campus für mich besonders attraktiv macht, ist die Tatsache, dass er sich nur 10 Minuten von meinem Zuhause entfernt befindet – ein deutlicher Vorteil. Zudem hat mich das gesamte Konzept des Campus stark beeindruckt und angesprochen.

### Was erfreut dich in der Ausbildung am meisten?

Mir hat besonders gefallen, dass der Schwerpunkt sehr praxisorientiert ist. Die Vielzahl der Praktika auf verschiedenen Stationen sowie die praktischen Unterrichtseinheiten haben mich überzeugt. Zugegebenermaßen war der Anfang sehr theorie-lastig, was durchaus verständlich ist. Schließlich braucht es die Theorie als Grundlage, um das Erlernte in den anstehenden Praktika umzusetzen.

### Welche Aufgaben darfst du im Praxiseinsatz übernehmen?

Im Abschlussjahr sehr viel. Eine Herausforderung war es für mich vor allem zu lernen, Aufgaben an andere Mitschüler / Kollegen zu übertragen. Generell umfasst das Aufgabengebiet von der Grundpflege bis hin zur Medikamentenverabreichung, Vitalzeichenmessung, Verbandswechsel, Unterstützung bei Diagnostik und Therapie, Dokumentation und natürlich Kommunikation und Patientenbetreuung.

### Ist die Ausbildung so, wie du es dir vorgestellt hast?

Absolut, ohne Frage. Es war überraschend, dass der wissenschaftliche Aspekt so intensiv behandelt wurde. Das hatten wir nicht unbedingt erwartet. Dennoch erwies es sich als äußerst nützlich und notwendig für unsere Bachelorarbeit. Ich war erstaunt darüber, wie viel wir inhaltlich abgedeckt haben. Wir hatten die Möglichkeit, eine Vielzahl verschiedener Stationen und Fachgebiete kennenzulernen. Das wird uns hoffentlich bei der Entscheidung, in welche Richtung wir nach der Ausbildung gehen möchten, hilfreich sein.

### Würdest du deiner Freundin eine Ausbildung empfehlen?

Ja, das würde ich definitiv tun. Die Tatsache, dass einem alle Optionen offenstehen, ist für mich besonders ansprechend. Man fühlt sich nicht in eine bestimmte Richtung gedrängt. Es besteht die Möglichkeit, weiter zu studieren oder sich in verschiedenen Bereichen zu spezialisieren. Sei es in Altenwohnheimen, im Sozialsprengel oder im Krankenhaus – es gibt eine breite Palette an Karrierewegen. Diese Vielfalt spricht jeden an. Wenn man eine Affinität zur Arbeit mit Menschen hat und diese Fähigkeiten besitzt, dann ist es definitiv die richtige Wahl.

### Welche Ziele verfolgst du nach Ausbildungsabschluss?

In Kürze werde ich meine Tätigkeit in der Chirurgie I am BKH Kufstein aufnehmen. Mein erster Schwerpunkt wird darauf liegen, anzukommen und mich in das Team sowie die Arbeitsabläufe einzufinden. Ich bin sehr motiviert, mich in die Aufgaben einzuarbeiten und meine fachlichen Fertigkeiten weiterzuentwickeln. Das theoretische Wissen, das ich in meiner schulischen Ausbildung erworben habe, möchte ich nun in der Praxis vertiefen und verfeinern. Diese Gelegenheit erlaubt mir, mein Verständnis für die Chirurgie zu erweitern und tiefer in das Fachgebiet einzutauchen. Mein Ziel ist es, eine solide Basis zu schaffen und nach und nach mein Wissen und meine Expertise auszubauen, um eine wertvolle Ergänzung für das chirurgische Team zu werden.“

Aktuelle Ausbildungsstarts am Pflege Campus Kufstein:  
[www.pflegecampus.at/ausbildung](http://www.pflegecampus.at/ausbildung)



## Pflege Ausbildung erleben #interviewstreckepflegecampuskufstein



Julia gewährt uns einen faszinierenden Einblick in ihre Erfahrungen und Erlebnisse während der familienfreundlichen Pflegeassistentenausbildung am Pflege Campus Kufstein. Im Kurzinterview erfährt Ihr aus erster Hand, wie Julia ihre Leidenschaft für die Pflege entdeckt hat und welche Eindrücke sie bisher gesammelt hat. Ihr Engagement und ihre Begeisterung für den Zukunftsberuf Pflege werden sicherlich inspirierend sein. Gemeinsam tauchen wir in die Welt des Pflegeberufes ein und erfahren mehr über die Ausbildung am Pflege Campus Kufstein. Viel Spaß beim Lesen!

### Warum hast du dich für die Pflegeausbildung entschieden?

Um ehrlich zu sein, war es maßgebend eine sehr spontane, intuitive Entscheidung, nachdem ich mich für die Kunst im Metallbereich geöffnet habe. Der „MENSCH“ in seiner Ganzheitlichkeit fasziniert mich sehr, seine individuellen Geschichten/Erfahrungen des Lebens; Krankheit und Gesundheit. Im Laufe der Zeit dieser Ausbildung ist mir bewusst geworden, dass ich mir dadurch eine „Berufstätigkeit“ erlerne, die meinen innersten Werten entspricht und mir einen sicheren, systemrelevanten Job garantiert. Darüber hinaus ist das jetzt auch ein „Kindheitstraum erfüllen“; damals habe ich diese „Berufung“ als „Ärztin werden wollen“ artikuliert.

### Warum der Pflege Campus Kufstein?

Weil mir der Pflege Campus Kufstein diese Ausbildung in Form einer Teilzeit-Variante angeboten hat, was für mich als alleinerziehende Mama ein wesentlicher Aspekt für das Beschreiten meiner Träume war. Und sich vieles sehr schnell auf ganz natürliche Weise gefügt hat. Während der Ausbildung durfte ich auch das super wertschätzende, vertrauensvolle und kommunikative Ausbildungsteam hier am Pflege Campus Kufstein kennenlernen und genießen lernen.

### Was erfreut dich in der Ausbildung am meisten?

Das „menschlich Berührende“, welches ich direkt jetzt in den Praktika erfahren darf, gekoppelt an die wissenschaftlichen, fortschreitenden Erkenntnisse. Die verschiedensten Möglichkeiten an Aufstiegsmöglichkeiten nach erfolgreichem Abschluss. Außerdem habe ich auch begonnen, diese Abwechslung, die stetige Veränderung und das „Wachsen über

mich selbst hinaus“ als besonders wertvoll für meine Persönlichkeitsentwicklung zu betrachten. Die Wirklichkeit, dass ich meinen Anteil in dieser sinnstiftenden Tätigkeit mit dem unsichtbaren Mehrwert übermitteln kann und darf. Und selbstverständlich auch das große Glück zu haben, dass dieser ausgezeichnete finanzielle Rahmen zustande gekommen ist.

### Welche Aufgaben darfst du im Praxiseinsatz übernehmen?

Sehr viele. Von begleitenden 1:1 Gesprächen angefangen, bis hin zu den „eher kleineren“ medizinischen invasiven Maßnahmen der Pflege, wie etwa das Abnehmen venösen Blutes, das Applizieren subkutaner Injektionen etc.

### Ist die Ausbildung so, wie du es dir vorgestellt hast?

Noch sehr viel spannender, aufregender und herausfordernder, wertschätzender und erfüllender. Auch was den Aspekt der Kinderbetreuung betrifft, so habe ich mir für die Praktika zusätzlich eine Tagesmutter organisiert, was uns als Familie sehr wachsen hat lassen. Und bereichert.

### Würdest du deiner Freundin eine Ausbildung empfehlen?

Je nachdem, welche Ziele und Träume sie in ihrem Leben verfolgt, und was ihr persönlich wichtig ist.

### Welche Ziele verfolgst du nach Ausbildungsabschluss?

Weiterbildungen, Zusatzausbildungen, Seminare und grundsätzlich das wissenschaftliche und praktisch erlernte in meinen Interessenschwerpunkten zu vertiefen. ... und Sammeln von besonderen Begegnungen mit Menschen, die Verbindungen erschaffen.

Aktuelle Ausbildungsstarts am Pflege Campus Kufstein: [www.pflegecampus.at/ausbildung](http://www.pflegecampus.at/ausbildung)





"Pflege ist ein Wissensberuf"

PFLEGE Ausbildungen 2024:

Familienfreundliche Pflegeassistentenz  
Anmeldung bis 17.12.23 | Start: 22.01.24

Pflegeassistentenz  
Anmeldung bis 31.01.24 | Start: 08.04.24

Pflegefachassistentenz  
Start: Herbst 2024

fhg Bachelor-Studium  
Gesundheits- und Krankenpflege  
Start: Herbst 2024

Starte deine Ausbildung im PFLEGEBEREICH & komm ins #teampflegecampuskufstein

Monatliche Vergütung: mind. 600€ / mit Pflegestipendium sogar 1.400€



www.pflegecampus.at/ausbildung

Pflege Campus Kufstein | Endach 27a | A-6330 Kufstein  
Mail: office@pflegecampus.at | Tel.: 05372 6966 1401



INFO NACHMITTAG Pflegeausbildungen

Di, 28.11.23  
14:00 - 18:00 Uhr

Einfach OHNE ANMELDUNG vorbeikommen

Impulsvorträge; OP, Dialyse, Intensivstation etc. stellen sich vor, Hausführungen durchs BKH Kufstein, Infos zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten und Jobaussichten nach deiner Pflegeausbildung

#openhouse



PFLEGE ENTSCHEIDET ÜBER UNSERE ZUKUNFT!



www.pflegecampus.at

Pflege Campus Kufstein | Endach 27a | A-6330 Kufstein  
Mail: office@pflegecampus.at | Tel.: 05372 6966 1401



## Zukunftsberuf Pflege Gute Ausbildung ist Voraussetzung.

Pflegekräfte sind die ersten Ansprechpartner für Patienten. Sie tragen eigenständig Verantwortung, haben immer ein kompetentes Team zur Unterstützung an Ihrer Seite. Der Beruf bringt einen Arbeitsalltag mit sich, der bestimmt nie alltäglich wird.

Zudem ist es ein vielfältiger Beruf, der nicht nur jungen Menschen am ersten Bildungsweg Erfüllung bringt. Dank der sinnstiftenden Tätigkeiten ist die Pflege auch für all jene spannend, die auf der Suche nach Veränderung einen zweiten Bildungsweg einschlagen möchten. Der Weg in die Pflege steht jedem offen – egal ob Schulabgänger, Quereinsteiger, Karenzrückkehrer, Menschen in Arbeitsstiftungen oder Fachschulabsolventen.

### Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Nach Abschluss der Ausbildung stehen folgende Einsatzmöglichkeiten offen:

Arbeiten in Spitälern, bei niedergelassenen Ärzten, bei selbstständig tätigen Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern, in Kur- und Rehazentren, in ambulanten Pflegediensten, in Alten- und Wohnheimen etc.

### Infonachmittag am 28.11.23

Am 28. November von 14:00 bis 18:00 Uhr. Während dieser Veranstaltung erwarten dich spannende Impulsvorträge, Abteilungen des BKH Kufstein wie OP, Dialyse und Intensivstation stellen sich vor. Du hast außerdem die Möglichkeit, an Hausführungen durch das BKH Kufstein teilzunehmen und wertvolle Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten sowie die beruflichen Perspektiven nach deiner Pflegeausbildung zu erhalten.

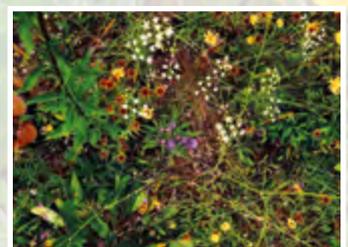
Alle aktuell angebotenen Ausbildungen unter:  
[www.pflegecampus.at/ausbildung](http://www.pflegecampus.at/ausbildung)

Texte und Fotos: Tamara Wohlschlager, BA

## Naturnahes öffentliche Grün

Am 23. Juni fand eine geführte Begehung des Kreisverkehrs statt. Dieser wurde im Zuge der Aktion „Blütenreich“ bepflanzt und mit heimischen Blumen, Gräsern und Sträuchern bestückt. Insgesamt gibt es in Brixlegg sieben Flächen, auf denen eine Artenanreicherung stattgefunden hat. Viele dieser Arten sind bei uns bereits selten anzutreffen und dann meist nur in abgelegenen Teilen. Während der Begehung schätzte man die Anwesenheit von etwa 50 verschiedenen Pflanzenarten und beobachtete zahlreiche kleine sowie große Wildbienen. Die nächste Begehung findet wieder im Jahr 2024 statt, und jeder ist herzlich eingeladen. Informationen und der genaue Termin werden über die Gemeindezeitung oder die Homepage bekannt gegeben. Anbei ein kleiner Einblick.

Text und Fotos: Florian Jeram-Kofler





**Umweltberatung**  
Florian Jeram-Kofler  
0676 725 72 80  
umwelt@brixlegg.gv.at



## Bericht über den Besuch einer Müllverbrennungsanlage



Im vergangenen Monat hatte ich die Gelegenheit, die Müllverbrennungsanlage in Wels zu besichtigen, in der der Großteil des in Tirol gesammelten Sperr- und Restmülls landet. Der Besuch begann mit einer kurzen Präsentation des Unternehmens Energie AG. Da der Werdegang ziemlich umfangreich ist, werde ich mich nicht weiter darüber auslassen. Wer sich dafür interessiert, kann mich persönlich fragen oder ein Buch ausleihen, das bei mir aufliegt.

Weiter ging es direkt zur Abfallannahme, wo unter anderem ein LKW aus Kufstein seine Ladung in den Bunker entleerte. Der Bunker ist der Bereich, in dem bereits sortierter Abfall für die Verbrennung vorbereitet wird. Es gibt auch Anlagen, bei denen der Abfall noch vorbehandelt werden muss, bevor er in den Bunker gelangt, zum Beispiel Wirbelschichtfeuerungsanlagen. Hier muss der Abfall eine bestimmte Größe und Masse haben, was in dieser Anlage jedoch nicht erforderlich ist.

Im Bunker erfolgt eine Sichtkontrolle durch das Personal mithilfe von Kameras, um Störstoffe mit Hilfe von Kränen zu entfernen oder Abfälle im Auge zu behalten, die Probleme in der Förderanlage verursachen könnten, wie Gurte, Netze und landwirtschaftliche Folien. Dämmmaterialien aus dem Bau werden ebenfalls entfernt, da sie die Filteranlage beeinträchtigen könnten. Danach gelangt der Abfall direkt über ein automatisiertes System in den Ofen. Hier wird der Müll bei durchschnittlich 850 bis 1.000 Grad verbrannt. Vom Einwurf des Abfalls bis zur Ausscheidung der Asche dauert es ungefähr eine Stunde.

Als nächstes stand die Rauchgasbehandlung auf dem Programm. Dieser Bereich nimmt in der Anlage den meisten Raum ein und besteht aus einem

Elektrofilter, einem „sauen“ Wäscher, einem „neutralen“ Wäscher, einem Gewebefilter und zahlreichen Messsonden, die ihre Messwerte alle 5 Minuten an eine zentrale Messstelle übermitteln. Sollte eine der Anlagen ausfallen oder nur eingeschränkt funktionieren, wird ein Alarm ausgelöst, und die Anlage muss heruntergefahren werden. Am Schluss besichtigten wir noch die Dampfturbine. Hier wird der Dampf, der mithilfe der Verbrennung entsteht, entweder zur Stromerzeugung genutzt oder in das Fernwärmenetzwerk eingespeist.

Ein paar wissenswerte Punkte:

Die Anlage besteht aus zwei Öfen, WAV I und WAV II. Die größere, WAV II, hat eine Jahresdurchsatzleistung von 225.000 Tonnen, während WAV I auf 84.000 Tonnen kommt. Der aus Tirol angelieferte Müll macht ungefähr 25 Prozent des gesamten verbrannten Abfalls in der Anlage aus. Pro Tonne Müll verbleiben 260 kg Schlacke, 45 kg Asche, 2,5 kg Filterkuchen (Schwermetalle in konzentrierter Form, die in eine Untertagedeponie entsorgt werden müssen) und 1,5 kg Gips.

Die Turbine der Anlage hat eine Leistung von 24 MW und eine Fernwärmeleistung von bis zu 45 MW. Damit können 60.000 Haushalte mit Strom versorgt werden, sowie 2/3 des Fernwärmebedarfs der Stadt Wels.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Texte und Fotos: Florian Jeram-Kofler



### Giftmüllsammlung



**Am Freitag, den 24. November 2023, findet die nächste GIFTMÜLLSAMMLUNG von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach statt.**

Nutzen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen. Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

## Neuerungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen



Seit 1. September gibt es eine deutliche Erleichterung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen: **Die Bauanzeigepflicht für PV- und Solar-Anlagen wurde**

**von 20m<sup>2</sup> auf 100m<sup>2</sup> Untergrenze angehoben.** Somit bedarf es für die Errichtung von Anlagen, wenn sie in die Außenhaut von baulichen Anlagen integriert sind oder der Abstand zum Dach, zur Wand oder zum Untergrund **an keinem Punkt 30 cm übersteigt** und auf Flachdächern nicht mehr als **15° geneigt sind, bis zu 100m<sup>2</sup> keiner Bauanzeige mehr.** Das entspricht ungefähr 20-25kWp. Dies betrifft sowohl Dach-, Wand- als auch Freiflächenanlagen.

**Seit 1. Juni** d.J. gilt auch **die neue Wohnbauförderungsrichtlinie** des Landes. Es wurden dort die Fördersätze und Einkommensgrenzen erhöht. Wesentlich ist die Umstellung der PV-Förderung für Anlagen bis 20 kWp auf eine Pauschalförderung von 250 €/kWp. Somit werden jetzt auch Anlagen unter 6kWp gefördert. Nähere Informationen zu den Förderungen vom Land unter

[www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung](http://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung) sowie auf der Seite der Energieagentur [www.energieagentur.tirol/](http://www.energieagentur.tirol/)

**Der nächste Förder-Call der ÖMAG** für Anlagen bis zu 20kWp startet am **9.10.2023**. Informationen dazu auf [www.oem-ag.at/de/foerderung](http://www.oem-ag.at/de/foerderung)

## Neophyten in unserer Region



Auf dem Bild von links: Jap.Staudenknöterich, Kanadische Goldrute und Südafrikanisches Greiskraut

Auch in Brixlegg haben sich in den letzten Jahren einige invasive Pflanzenarten rasch ausgebreitet, welche teilweise für unsere Gesundheit, teilweise für unsere heimischen Pflanzen- und Tierwelt gefährlich sind. Die wesentlichen Arten findet man jetzt zusammengefasst auf einem 2-seitigen Folder und im Detail beschrieben auf unserer Webseite unter

[www.alpbachtal2050.at/klima/neophyten](http://www.alpbachtal2050.at/klima/neophyten)



Scan me!

Das giftige Südafrikanische Greiskraut, auch als Kreuzkraut bekannt, breitet sich sehr rasch entlang der Eisenbahn und dem Straßennetz aus. (Bild Südafrikanisches Greiskraut)



© KlimaWerkstatt Alpbachtal

Grundstücksbesitzer:innen sind aufgefordert, wenn es vereinzelt am Grundstück oder an der Grundstücksgrenze (entlang einer Straße) wächst, zu entfernen: **komplett ausreißen und über den Hausmüll entsorgen.** Eine Kontrolle nach circa 1 Monat ist nötig. Bei großen Beständen bitte unter [umwelt@brixlegg.tirol.gv.at](mailto:umwelt@brixlegg.tirol.gv.at) melden.

Viele invasive Pflanzenarten, wie das **Drüsige Springkraut**, **die Kanadische Goldrute**, **der Japan-Staudenknöterich** oder **der Sommerflieder** sind an einigen Stellen schon so weit verbreitet, dass eine Bekämpfung schwierig bis unmöglich ist. Dort allerdings, wo die Bestände vereinzelt auftreten – und vor allem **auf privaten Grundstücken und in den Gärten** – können sie noch gut bekämpft und somit eine weitere Verbreitung vermieden werden. Zum Schutz und zum Erhalt unserer heimischen Pflanzen- und Insektenvielfalt sollte auf das Pflanzen **solcher Arten in den Gärten verzichtet werden.**

Weitere Informationen und aktuelle Veranstaltungen unter [www.alpbachtal2050.at](http://www.alpbachtal2050.at)

Melde dich an zu unserem Newsletter

und folge uns auf Facebook und Instagram unter [#alpbachtal2050](https://www.facebook.com/alpbachtal2050)

Scan me!



Text und Foto: KlimaWerkstatt

# DIE E5-GEMEINDE BRIXLEGG IM PORTRAIT

Eine Fortsetzungsgeschichte in 6 Teilen – Teil 2



## „EINLEITUNG“

Die Marktgemeinde Brixlegg ist seit dem Programmbeitritt 2015 eine von aktuell 50 e5-Gemeinden in Tirol. Die Steigerung der Energieeffizienz und der verstärkte Einsatz von Erneuerbaren Energien steht dabei im Fokus der Umsetzungen. Mit der Unterstützung unseres Partners, der Energieagentur Tirol, setzt auch Brixlegg bewusst auf Ressourcenschonung und klimafitte Entwicklungsstrategien.

Die Gemeinde wurde zuletzt 2021 mit 4e für die bisherigen Umsetzungen ausgezeichnet. Langfristiges Ziel ist es die höchste Auszeichnungstufe von 5e zu erreichen.

In der vergangenen Gemeindezeitungsausgabe wurde das Bewertungsprinzip erläutert, das aktuelle e5-Team der Gemeinde vorgestellt und eine Fortsetzungsreihe gestartet, die die bisherigen Umsetzungen sichtbar machen soll. Wir setzen diese Reihe nun mit den Beispielen eines weiteren Handlungsfeldes der insgesamt sechs Handlungsfelder des e5-Programms fort.

### Motivation und Zielsetzung kurz gesagt – Zitat aus dem e5-Team:

GR Clemens Steiner

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden unterstützt unsere Gemeinde bei der nachhaltigen Klimaschutzarbeit. Ziel ist es, langfristige Maßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren.

### Welche Umsetzungen hat das e5-Team bisher auf den Weg gebracht

#### Im Handlungsfeld Kommunale Gebäude und Anlagen:

Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger in der Raumwärme wurde 2018 beim durchgeführten Heizungstausch im Bauhof vorbildhaft umgesetzt.



Um Energieeffizienzmaßnahmen entsprechend punktgenau planen zu können braucht es ein entsprechendes Monitoring der Verbräuche. Die Energiebuchhaltung der Gemeinde wurde auf Initiative des e5-Teams neu strukturiert und stellt nun die geeignete Entscheidungsgrundlage für weitere Effizienzmaßnahmen in den gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen dar.



Die Sanierung der Volksschule Brixlegg wurde perfekt im Sinne der nachhaltigen Zielsetzungen umgesetzt und ist auch für andere Gemeinden beispielgebend dafür, dass die gehaltvolle Sanierung tolle Umsetzungen hervorbringen kann. Relevante Kenndaten dazu: Heizwärmebedarf 15 kWh/m<sup>2</sup>a, Nahwärme-Pelletsheizung für das gesamte Schulareal, Komfortlüftung, 42 kWp PV-Anlage auf dem Dach. Das Projekt wurde nach den Kriterien des sehr gut dotierten Förderprogramms „Mustersanierung“ umgesetzt und außerdem mit dem Tiroler Sanierungspreis 2021 ausgezeichnet.

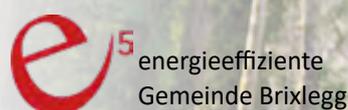


Symbolfoto (© Energieagentur Tirol)

Die aktuell in Umsetzung befindlichen Effizienzmaßnahmen im Rahmen der Komplettumstellung der Straßenbeleuchtung auf LED bringen weitere Einsparungen beim Stromverbrauch der Gemeinde.

Eine Fortsetzung der Teamvorstellung und umgesetzten Maßnahmen erfolgt auf den e5-Seiten der nächsten Gemeindezeitungsausgabe.

Text und Fotos: e5-Ausschuss



## E-Bike Fahrtechnikkurs



Der e5-Ausschuss der Marktgemeinde Brixlegg bietet einen **Fahrtechnikkurs** zur Verbesserung der **Fahrsicherheit**, zur **Reduzierung des Unfallrisikos** sowie zur **Steigerung der Freude** am Radfahren an.

Es wird ein Kurs mit jeweils drei Einheiten von 2 Radlehrern durchgeführt. Am Kurs können maximal 20 Personen teilnehmen. Jeder Kursteilnehmer hat sein eigenes Fahrrad mitzunehmen.

Die **Kursgebühr beträgt € 50,00 pro Teilnehmer**. Für Pensionisten aus Brixlegg übernimmt die Marktgemeinde Brixlegg einen Betrag von € 20,00.

### Kursleiter:

David und Paul Candlin (Staatlich geprüfte Radlehrer)

### Kurszeiten:

Mittwoch, 18. Oktober 2023

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Freitag, 20. Oktober 2023

Dauer: jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Marktgemeindeamt Brixlegg

### Kursinhalt:

- Theorie und Praxis für E-Bike: Kontrolle, Technik und Funktion
- Schwerpunkte im verkehrsfreien Raum: Fahrtechnik, Bremsen, Anfahren, Lenken, Gang und Unterstützung anpassen
- Schwerpunkte im öffentlichen Raum: Praxis auf Forstwegen mit verschiedenem Untergrund, Praxis im öffentlichen Raum

Nach abgelegtem Kurs erhalten die Teilnehmer einen E-Bike Ausweis sowie eine Urkunde.

### Anmeldung:

Die Anmeldung hat bis spätestens Freitag, 13.10.2023 (12:00 Uhr) in der Buchhaltung des Gemeindeamtes zu erfolgen. Mit der Abgabe der Anmeldung ist die Teilnehmergebühr zu entrichten.

## Rikscha - 2000

### Senioren auf Fahrt mit der E-Rikscha in Brixlegg

„Auch ältere Menschen haben das Recht auf Wind im Haar!“ Das war der Slogan, mit dem wir das „Rikscha-Projekt“ im Jahre 2020 starteten. Einige freiwillige Piloten wurden eingeschult und übernahmen die anfänglich sehr zögerlichen Ausflüge mit unseren älteren Mitbürgern aus dem Seniorenheim.



Die Ausfahrten wurden immer mehr und vor allem auch länger, jedoch blieb bis heute ein fast 100%iger Chefpilot, Peter Felderer, übrig. Die Heiminsassen sind ihm für die vielen wunderschönen Rikscha-Fahrten in nächster und auch weiterer Umgebung sehr dankbar und Peter kann so manche heitere Geschichte davon erzählen.

Es ist fast nicht zu glauben, aber in der Zeit von Sept 2020 bis Sept 2023 wurden unglaubliche **2000 km** mit unseren Senioren in der Rikscha geradelt und das zum allergrößten Teil von Peter. Dafür möchten wir ihm im Namen der Gemeinde Brixlegg und des e5-Ausschusses recht herzlich danken.

Natürlich sind wir sehr daran interessiert, zusätzliche Piloten einzuschulen. Schulung ist die Voraussetzung für sicheres Pilotieren und für die Wirksamkeit des abgeschlossenen Versicherungsschutzes. Sollte jemand Interesse haben, so meldet euch bitte bei Fred Landl, 0664 8292850 oder fred.landl@aon.at.

Wir wünschen den Passagieren weiterhin viele schöne, erlebnisreiche und unfallfreie Ausfahrten mit der „Rikscha 2000“!

Euer e5-Team der Marktgemeinde Brixlegg

Text und Fotos: Alfred Landl



# WIR MACHT`S MÖGLICH.

Dank zahlreicher, großzügiger Sponsoren konnte der Fuhrpark des Gesundheits- und Sozialsprenkels der Region 31 im heurigen Jahr um drei neue Dienstfahrzeuge aufgestockt werden. Zwei Autos sind afür die Mobile Pflege, eines für Essen auf Rädern im Einsatz. Mit seinen knapp 120 Mitarbeiter:Innen, davon mehr als die Hälfte im Ehrenamt, und insgesamt 12 Fahrzeugen sorgt der Gesundheits- und Sozialsprenkel für professionelle Pflege und Betreuung von Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, um möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können.

Im August fand die feierliche Segnung der Autos in Brixlegg statt, zu der sich auch die Vertreter der Raiffeisenbanken in der Region einfanden. Geschäftsleiter Gerhard Wentz (Raiffeisenbank Kundl-Münster), Regionalleiter Hannes Gössinger (Raiffeisen Bezirksbank Kufstein) und

Geschäftsleiter Herbert Larch (Raiffeisenbank Alpbachtal) übergaben einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro an Sprengel-obmann Bgm. Markus Bischofer.



Raiffeisen übergibt Scheck an Sozialsprenkel. Foto: Tobias Bitterlich

## Sozialsprenkel - Ausflug



Der diesjährige Sozialsprenkel-Ausflug führte uns nach Zell im Zillertal zum Braukunsthhaus. Dort erhielten wir einen Einblick in die Produktion der Bierspezialitäten. Diese konnten wir im Anschluss dann auch verkosten. Im Goglhof in Fügenberg wurden wir bei einem gemütlichen Beisammensein noch kulinarisch verwöhnt.



# Brain-Ladies



Wir starten unsere nächste Gedächtnis-Runde mit November 2023.



Die Klügere sorgt vor



Sozial- und  
Gesundheitssprenkel  
von Gemeinden der Region 31

Ihr seid zwischen 60 und 75 Jahre alt...	...und habt Lust, eurem Gehirn etwas Gutes zu tun?	<b>DANN MELDET EUCH!</b>	<b>Termine</b> <b>2023/2024</b> 08.11.23 22.11.23 06.12.23 20.12.23 03.01.24 17.01.24 31.01.24 14.02.24 28.02.24 13.03.24
Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr	... um unsere „grauen Zellen“ mit Übungen, die Spaß machen, zu fordern.	<b>WO?</b> Sozialsprenkel Brixlegg Obingerweg 4a	
Kosten: 15 €/Abend 120 € für 10x 70 € für 5x	Ich freue mich auf euren Anruf! 05337/63233-13	Michaela Loinger Gedächtnis-trainerin	

## Neuwahlen der Jungbauerschaft/Landjugend Brixlegg/Zimmermoos

Am 02.09.2023 war es wieder so weit, die Jungbauerschaft/Landjugend Brixlegg/Zimmermoos wählte nach drei spannenden Jahren den neuen Ausschuss!

Für die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wurde auch diesmal in die Holzalm eingeladen. Nach einem kurzen Rückblick auf die letzten drei Jahre wurde dem alten Ausschuss noch ein kleines Dankeschön überreicht.

Anschließend wurde der neue Ausschuss reibungslos gewählt. Somit können wir erneut Maximilian Moser zum Obmann gratulieren! Unterstützt wird er von Anna Lena Margreiter als Ortsleiterin, vertreten werden sie von Alexander Moser und Juliane Unterberger. Die Aufgabe der Schriftführerin übernimmt Clara Lugauer und als Kassierin wird Sonja Laimböck tätig sein. Durch die Beiräte Niklas Knapp, Felix Bogner, Lukas Haberl, Simon Haberl, Dominik Hausbichler und Katharina Eberharter ist der neue Ausschuss komplett.

Zuletzt wollen wir auch auf diesem Wege ein großes DANKESCHÖN an den alten Ausschuss aussprechen! Wir freuen uns auf drei aufregende Ausschuss-Jahre!

Text und Fotos: JB/LJ Brixlegg/Zimmermoos



*Danke*  
für euren Einsatz!

## Jugendtreff Mikado - Auf der Alm



Anfang September fuhren wir mit unseren Jugendlichen nach Zimmermoos auf eine kleine Hütte, ohne Strom und Empfang. Wir kochten unter anderem mit selbstgeschnitzten Stöcken am Lagerfeuer, schliefen in Zelten und spielten Spiele.

Wir hatten viel Spaß miteinander, es war ein spannendes Erlebnis und wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Text und Fotos: Sabrina Unterberger

### Erlebnispädagogik ist ein Tool in der Offenen Jugendarbeit. Was ist Erlebnispädagogik?

Das Motto der Erlebnispädagogik heißt: Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Die Ziele solcher Projekte können zum Beispiel das Stärken von Selbstvertrauen und Selbstverantwortung, das gemeinsame Arbeiten im Team und Kreativität sowie Bewegung, das Entwickeln eines Bewusstseins für unsere Natur und die Freude am Miteinander sein.



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
26. Oktober 2023	08.00 – 13:00 Uhr	Flohmarkt	Innkauf Parkplatz Brixlegg
4. November 2023	08:30 – 12:00 Uhr	Regionaler Bauernmarkt	Ortszentrum Brixlegg - Herrnhausplatz
17. November 2023	19:00 Uhr	CD Präsentation - Iatz kimb a wunderbare Zeit	Aula der Mittelschule Brixlegg
30. November 2023	17:00 Uhr	Weihnachtlicher Feierabend Hoagascht	Gemeindegarten
01. Dezember 2023	17:00 Uhr	Weihnachtlicher Feierabend Hoagascht	Gemeindegarten
01. Dezember 2023	13:00 bis 18:00 Uhr	Weihnachtsbasar des Pensionistenverbandes	Marktgemeindeamt Brixlegg
02. Dezember 2023	09:00 bis 17:00 Uhr	Weihnachtsbasar des Pensionistenverbandes	Marktgemeindeamt Brixlegg
02. Dezember 2023	15:00 bis 19:00 Uhr	Brixlegger Weihnachts- und Bauernmarkt mit Nikoloeinzug	Ortszentrum Brixlegg
07. Dezember 2023	17:00 Uhr	Weihnachtlicher Feierabend Hoagascht	Gemeindegarten
08. Dezember 2023	17:00 Uhr	Weihnachtlicher Feierabend Hoagascht	Gemeindegarten
09. Dezember 2023	15:00 bis 19:00 Uhr	Brixlegger Weihnachts- und Bauernmarkt	Ortszentrum Brixlegg
14. Dezember 2023	17:00 Uhr	Weihnachtlicher Feierabend Hoagascht	Gemeindegarten
15. Dezember 2023	17:00 Uhr	Weihnachtlicher Feierabend Hoagascht	Gemeindegarten
16. Dezember 2023	15:00 bis 19:00 Uhr	Brixlegger Weihnachts- und Bauernmarkt	Ortszentrum Brixlegg
21. Dezember 2023	17:00 Uhr	Weihnachtlicher Feierabend Hoagascht	Gemeindegarten
22. Dezember 2023	17:00 Uhr	Weihnachtlicher Feierabend Hoagascht	Gemeindegarten
23. Dezember 2023	15:00 bis 19:00 Uhr	Brixlegger Weihnachts- und Bauernmarkt mit Christkindleinzug	Ortszentrum Brixlegg

# bildungsinfo tirol

Information und Beratung

Klarheit schaffen.  
Bei allen Fragen rund um  
Bildung und Beruf.

für Erwachsene | tirolweit | kostenlos | vertraulich

jeden Montag

Arbeiterkammer Kufstein

☎ 0512 56 27 91 - 40 ✉ bildungsinfo@amg-tirol.at @ www.bildungsinfo-tirol.at

Katrin Astrid Egger  
Bildungs- und Berufsberaterin

Was war dein Traumberuf als Kind?

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, was du so richtig gut kannst?

Wie sehr bist du mit deinem Beruf zufrieden?

Was möchtest du beruflich noch unbedingt in deinem Leben machen?

amg tirol